

1 Tätigkeitsbericht 2021

Die Südtiroler Landesmuseen umfassen insgesamt 10 Museen mit 16 Standorten in ganz Südtirol. Dazu kommen das Planetarium in Gummer und das Museum Eccel Kreuzer in Bozen.

Betriebsstruktur

Die Betriebsleitung wurde auch 2021 geschäftsführend von Frau Angelika Fleckinger weitergeführt. Die Ablösung des Betriebs Landesmuseen von der Abteilung 42 und die Einbettung als eigenständige Körperschaft im Ressort Innovation und Forschung sind seit dem 1.1.2020 wirksam.

Die Grundsätzliche Ausrichtung des Betriebs Landesmuseen wird laut Statut geregelt, das mit Beschluss Nr. 1021 vom 22.12.2020 aktualisiert worden ist.

Strukturelle Änderungen

Mit Datum 1.1.2021 hat der Betrieb Landesmuseen eine strukturelle Veränderung erfahren. Ihm wurde die Führung des Museums Eccel Kreuzer übertragen und die Führung des Planetariums in Gummer.

Handbuch Betrieb Landesmuseen

2014 war in allen Museen des Betriebes und in der Hauptbuchhaltung in Bozen eine externe Analyse der Buchhaltungsabläufe durchgeführt worden. Als Fazit der Analyse wurde dem Betrieb die Erstellung eines betriebsinternen Handbuchs als wichtigste Maßnahme vorgeschlagen, um der Größe und Komplexität des Betriebes gerecht zu werden.

Im Laufe des Jahres 2021 wurde dieses Handbuch weiter aktualisiert.

Digitale Buchhaltung und Dokumentenverwaltung

Die Software sicra-Web der Firma Maggioli, welche sich schon im Jahr 2016 in der Buchhaltung des Betriebes bewährt hatte, wurde im Laufe des Jahres 2017 auch in der Dokumentenverwaltung des gesamten Betriebes Landesmuseen implementiert, so dass die Abläufe in der Hilfskörperschaft des Landes voll digitalisiert sind. Auch der Datenaustausch mit dem Schatzamtsdienst konnten durch die Einrichtung einer Schnittstelle vollständig digitalisiert werden. Gegen Ende des Jahres 2018 wurden alle Software-updates installiert, die die ab 1.1.2019 verpflichtende telematische Übermittlung von Zahlungsanweisungen an SIOPE+ gewähren. Zudem wurde 2019 ein Vertrag mit dem Südtiroler Einzugsdienste für den Dienst der Zwangseintreibung abgeschlossen. Auch im Jahr 2021 dient diese Software der zentralen Verwaltung und Aktenablage.

Erhebung und Analyse Benchmarkingdaten

Auch im Jahr 2021 wurden im Rahmen des betriebsinternen Benchmarkings Kennzahlen aller Museen des Betriebes für das Jahr 2020 erhoben, um eine fundierte Formulierung von Betriebszielen zu ermöglichen.

Covid-Notstand

Die Landesmuseen waren 2021 aufgrund des Covid-Notstandes von Januar bis Ende April geschlossen. In den Folgemonaten war der Zugang zu den Museen durch strenge Corona-Auflagen begrenzt. Dieser Umstand spiegelt sich in den Besucherzahlen und auch in den Einnahmen wieder.

Programme

In den Landesmuseen wurden trotz Notstand zahlreiche Programme umgesetzt aber auch außerordentliche Bauvorhaben und Wartungsarbeiten durchgeführt. Die Betriebsdirektion arbeitete 2021 im Auftrag der Landesregierung und des Landtags an der Realisierung eines Ausstellungsparcours auf dem Magnagoplatz zum Thema Autonomie, der am 5. September 2021 eröffnet werden konnte.

Digitalisierung

Der Covid-Notstand und die einhergehende Schließung der Museen motivierte die Museen, neue Zugänge zum Publikum zu schaffen und ihr zum Teil bereits bestehendes digitales Angebot auszubauen.

Forschungsstrategie

Im Jahr 2017 wurde im Haushaltsvoranschlag des Betriebes Landesmuseen ein betriebsinterner Forschungsfonds eingerichtet, um die Forschungsleistung der Landesmuseen als eine der Kernaufgaben zu stärken und zu entwickeln, es wurde ein eigenes Kapitel im Haushalt dafür eingerichtet (Kap.05022.02.0630).

Mit Beschluss Nr. 869 vom 8. August 2017 wurde in Anwendung des Art. 5/G des Statutes des Betriebes ein Forschungsrat für die Südtiroler Landesmuseen eingerichtet.

Aufgrund des Covid-Notstandes wurde der Forschungsfonds 2021 ausgesetzt und nur bereits genehmigte Projekte fortgeführt.

Besucher/-innen in den Landesmuseen 2021

Im Jahr 2021 kamen die zehn Südtiroler Landesmuseen auf insgesamt rund 420.000 Eintritte, das sind deutlich mehr als im ersten Corona-Jahr 2020, aber nur die Hälfte der jährlichen Besuchszahlen vor der Pandemie.

1. Kontrollorgan

Mit Dekret des Landesrats für Finanzen Nr. 12794 vom 29.07.2020 wurde gemäß Art. 15 des Statutes des Betriebes Landesmuseen für die Dauer von drei Geschäftsjahren ab seiner Ernennung bis zur Genehmigung des letzten Geschäftsjahres seiner Beauftragung auf Wunsch der Abteilung Finanzen ein dreiköpfiges Kontrollorgan ernannt, welchem Andrea Wieser (Vorsitzende), Oscar De Iorio und Martin Oberhammer angehören.

Das Kontrollorgan hat im Jahr 2021 5 Sitzungen durchgeführt und zwar:

1. Sitzung über die ordentliche Neufeststellung der Rückstände am 16. März 2021;
2. Sitzung über die Abschlussrechnung 2020 am 20. April 2021;
3. Sitzung über den Nachtragshaushalt am 01. Juli 2021;
4. Sitzung über die siebte Haushaltsänderung am 16. November 2021;
5. Sitzung über den Haushaltsvoranschlag 2022-2024 am 30. November 2021.

2. Haushalt Betrieb

Kassenstand zum 01.01.2021	5.573.303,47 €
Einnahmen insgesamt	9.011.135,40 €
Ausgaben insgesamt	8.952.576,83 €
Kassenstand zum 31.12.2021	5.631.862,04 €
Noch einzuhebende Beträge (aktive Rückstände)	702.757,47 €
Noch auszahlende Beträge (passive Rückstände)	2.319.837,52 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für laufende Spesen	185.626,44 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für Investitionen	801.996,10 €
Verwaltungsüberschuss 2020	3.027.159,45 €
Es wurden für Ökonomatsdienst in Bargeld	47.917,40 €
	behooben.

Für die Einhebung der Einnahmen wurden 4689 Kassascheine ausgestellt.

Die Summe der aktiven Rückstände erklärt sich aus 239.747,56 € Forschungsgelder, die noch kassiert werden müssen; Einnahmen der einzelnen Museen der Kapitel 15 (Eintritte) und 16 (Shop) in Höhe von 391.970,21 €, und andere Einnahmen für insgesamt 71.039,70 €.

3. Personal

Dem Betrieb Landesmuseen waren 2021 67,73 VZÄ Landesstellen zugewiesen. Dazu kommen MitarbeiterInnen mit Saisonsverträgen (45,34 VZÄ) und an die 90 Personen mit einem privatrechtlichen Arbeitsvertrag.

Mit Beschluss Nr. 1022 vom 22.12.2020 hat die Landesregierung dem Betrieb Landesmuseen ein Kontingent für das Saisonspersonal von 89.600 Stunden für das Jahr 2021 zugewiesen.

Zur Abdeckung des umfangreichen Volumens im Bereich von Museumsführungen und anderer musealer Tätigkeiten konnten auch im Jahr 2021 privatrechtliche saisonale Arbeitsverträge abgeschlossen werden. Grundlage hierfür ist ein am 29.12.2017 abgeschlossenes Betriebsabkommen zwischen verschiedenen Gewerkschaften und der Betriebsleitung Landesmuseen.

Aufgrund des Covid-Notstandes musste der Großteil der MitarbeiterInnen mit privaten Verträgen während der Schließung der Museen in den Sozialfonds eingeschrieben werden.

Auch im Jahre 2021 wurden Werkverträge mit Wissenschaftlern/innen abgeschlossen.

Die privatrechtlich Beauftragten wurden über die Kapiteln 008 und 009 und die Werkverträge über die Kapitel 701 (Restaurierung Sammlungsgegenstände) und Kapitel 61, 62 und 63 (Forschungsprojekte) entlohnt. In Summe bedeutete dies ein Finanzaufkommen von 1.761.338,34 €, das sich wie folgt aufschlüsselt:

Gehälter privatrechtlicher Arbeitsverträge	1.098.708,19 €
Steuern (INPS, Familiengeld) und Abfertigungen	375.253,11 €
Gehälter Co.co.pro.	145.168,78 €
Steuern Co.co.pro.	40.044,51 €
IRAP	102.163,75 €

Für die Weiterbildung der Bediensteten wurden 17.638,41 € investiert. Herausragend dabei ist der vom Betrieb Landesmuseen für die eigenen Führungskräfte organisierte Lehrgang zum Thema Museummanagement.

Für die buchhalterische, steuerrechtliche und arbeitsrechtliche Betreuung ist das Studio Endrizzi & Partner beauftragt worden. Für das Jahr 2021 wurde ein Honorar von 47.580,00 € aus dem Kapitel 12 der Zentrale des Betriebes bezahlt.

4. Südtiroler Archäologiemuseum 2021

4.1. Marketing/Presse/Shop

Werbung/Vertrieb:

Die Werbemaßnahmen wurden nur in begrenztem Maße wieder aufgenommen, da bis August 2021 nur max. die Hälfte des sonstigen Besucherkontingentes eingelassen werden durfte.

Beispiele für Werbemaßnahmen:

- Werbeanzeige im Magazin National Geographic History, Erscheinungstermin Juni 2021
- Verlängerung Außenwerbung: Vitrine Parkhaus Bozen Mitte, Werbeflächen Parkplatz Schloss Maresch, Werbesäulen im Stadtgebiet von Bozen
- Radiowerbung für Virtual Learning, gerichtet an einheimische Schulklassen

Pressearbeit:

- Lokale und int. Pressearbeit und Pflege der Journalisten- und Zielgruppenadressen, Presseschau
- Besondere Kommunikationsthemen 2021:
Wiedereröffnung des Museums, 30 Jahre Ötzi (19.9.2021), digitale Angebote des Museums, Kommunikation der Sonderausstellung STONE AGE CONNECTIONS, Euregio Museumsjahr, Pflege der Webseite www.iceman.it

Shop:

- Betreuung und Organisation Museumsshop
- Anschaffung und Implementierung neuer Kassasoftware und -hardware

Film und Foto:

- Vergabe Foto- und Filmmaterial, kostenlos und gegen Gebühren
- Verwaltung Film- und Bildarchiv
- Organisation und Betreuung Film- und Fotoshootings und Vergabe von Rohmaterial, davon eine Auswahl:
 - Filmmaterial für Linea Bianca Rai1
 - Filmaufnahmen Mediaart für "Kulturzeit"
 - Filmmaterial NHK Tokyo
 - Filmmaterial für Ontario Inc. Company
 - Filmaufnahmen ORF Wien für Sendung "Nano"
 - Fotoaufnahmen Lucia Nuzzaci für travel Blog souvenirdiviaggio.it
 - Filmmaterial für Fox Media für Video über Tattoos
 - Filmmaterial an ORF für Sendung "Die Eismumie aus der Steinzeit"
 - Filmmaterial Caligari Entertainment für Sendung "Leschs Kosmos"
 - Filmmaterial EutopiaFilm für Sendung "Tirolfilme"
 - Filmmaterial Telemundo Network
 - Filmaufnahmen IDM

Rund um das Jubiläum 30 Jahre Mann aus dem Eis am 19.9.2021 hat es sehr viele Interview-Anfragen gegeben, von Print- und Onlinemedien, von Fernseh- und Radiostationen aus zahlreichen Ländern.

Die wichtigsten Kooperationen:

- Verteilung Werbebroschüren gemeinsam mit Gärten von Schloss Trauttmansdorff und anderen Museen
- Museummobilcard
- Abo+: Kostenloser Eintritt für alle SchülerInnen und StudentInnen in den Sommerferien
- Euregio Tickets (50% Ermäßigung auf Erwachsen- und Familienticket für alle, die über ein Euregio2Plus-Ticket verfügen)

Webinare für Studierende der Pädagogik zum Thema Museumspädagogik am 19.3.2021 und 16.12.2021: Vera Bedin

Projekte:

Präsentation der Standortanalyse im April 2021, welche im Auftrag der Landesregierung von Sinloc (in Zusammenarbeit mit den Architekten Weber+Winterle) erarbeitet wurde zum Zwecke der Ermittlung des idealen Standortes für ein neues Museumsgebäude.

Mit Wiedereröffnung am 27. April 2021 wurde das neue Reservierungstool auf der Webseite des Museums in Betrieb genommen, welches auch kurzfristige Reservierungen des Besuchs (am selben Tag) bis max. 3 Tage im Voraus ermöglicht, ohne Bezahlung. Dies erleichterte die Kontingentierung der BesucherInnen und die Verteilung der Besucherströme auf die unterschiedlichen Tageszeiten.

4.2. Versicherungen

Versicherung Leihgaben für Sonderausstellung STONE AGE CONNECTION
Versicherung Transport Mumie, für CT-Aufnahmen ins Krankenhaus Bozen

4.3. Arbeitssicherheit

- Aktualisierung DVR (Documento di Valutazione dei Rischi) der verschiedenen Museen generell und spezielle Risiken betreffend (Radon etc)
- Aktualisierung der operativen Vorgehensweisen für die Öffnung der Museen in der Pandemiezeit
- Registrierung auf dem Inail-Portal zur Übermittlung des Registers der Personen welche spezifischen Gefahren ausgesetzt sind (z.B. durch technische Anlagen)
- Fortbildungen für MitarbeiterInnen über die Arbeitssicherheit
- Periodische Mitteilungen über Visiten bzgl. Arbeitsmedizin
- Zuweisung von digitalen Arbeitssicherheitskursen (Copernicus) an neue MitarbeiterInnen

4.4. Besuchszahlen

- Gesamtzahl: 140.376 (+39%)*
- 1.774 SchülerInnen (+8%) – Schulausflüge in der Pandemie stark eingeschränkt
- 8.260 FührungsteilnehmerInnen (+182%) Führungen nur zeitweise und in kleinen Gruppen erlaubt
- 2.757 Audioguides (+48%) Das Verleihen von Audioguides war erst ab Oktober 2021 wieder möglich
- 4.939 (+350%) TeilnehmerInnen an Virtual Learning für Schulen

*Das Museum war geschlossen vom 1.1.-27.4.2021 (per Corona-Notverordnung) und vom 8.11.-22.11.2021 (wegen Umbau der Dauer- und Sonderausstellung)

4.5. Ausstellungstätigkeit

Abbau von „The Lounge“ und Aufbau der Sonderausstellung „STONE AGE CONNECTIONS – Mobilität zu Ötzis Zeit“, Eröffnung am 22.11.2021 mit freiem Eintritt von 17-19 Uhr.

Lifting der Dauerausstellung, 1. Teil wurde umgesetzt:

In der 2. Etage wurde der Bereich „Lebensraum Kupferzeit“ komplett neu gestaltet, der Ausstellungsbereich der die Forschung rund um die Gletschermumie illustriert wurde aktualisiert, die „Kriminalgeschichte Ötzi“ ergänzt. Ein komplett neuer Bereich zum Thema Gletscherarchäologie wurde ergänzt und Fundstücken der jüngeren Vergangenheit ausgestattet.

4.6. Publikationstätigkeit

2021 in Arbeit, erscheint 2022

Kaufmann, Günther: „Säben II. Die profanen Bauten der spätantiken Höhensiedlung“

4.7. Vermittlungstätigkeit

Die Angebote und Veranstaltungen des Museums wurden großteils durch Distanzregelung und das Verbot von Menschenansammlungen beeinträchtigt bzw. verunmöglicht. Ab Juni waren Führungen in kleinen Gruppen (10 P.) wieder möglich. Die meisten Veranstaltungen wurden abgesagt oder in den virtuellen Raum verlegt (z.B. Kühlzellenführung).

Die Angebote sind nach Zielgruppen sortiert.

Lokales Publikum:

- Archeoweeek: Experimentalarchäologische Ferienwoche für 15 Kinder vom 23.-27.8.2021, fand vorwiegend im Freien statt (Schloss Maretsch) inkl. zweier Tagesausflüge

Lokales und internationales Publikum:

- Kühlzellenführung in live Streaming am 1.7.2021 (DT, ITA, ENG) mit den KonservierungsexpertInnen Oliver Peschel und Martina Tauber

Familien

- Archäologisches Wochenende auf den Talferwiesen „Zurück in die Steinzeit“ am 18. und 19.9.2021, zur Feier der 30 Jahre Mann aus dem Eis, Schwerpunktthema Silex
- ArcheoChildren Workshops: Online Bastelworkshops für Kinder

Schulklassen

- Schulprogramm nur eingeschränkt buchbar, Schwerpunkt auf Virtual Tours, Workshops nicht buchbar
- Teilnahme an „Schule schaut Museum“ am 3.3.2021: kostenlose Virtual Tours für angemeldete Schulklassen

LehrerInnen

- Geplante Fortbildungen wurden abgesagt

MitarbeiterInnen:

- Teilnahme an diversen externen Fortbildungen (wenn Covid-Bestimmungen es erlaubt haben)
- Fortbildungen für FührerInnen zur neuen Sonderausstellung im November 2021

4.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Konservatorische Maßnahmen an Ötzi's Beifunden im September und Oktober 2021
RestauratorInnen des Schweizerischen Nationalmuseums haben sukzessive alle Beifunde des Mannes aus dem Eis konservatorisch bearbeitet und dokumentiert.

Ötzi-Wissensdatenbank:

<https://www.iceman.it/de/database/>. Die Datenbank wird laufend aktuell gehalten.

CT-Aufnahme des Mannes aus dem Eis am 4.2.2021 zur Überprüfung des Kondervierungszustandes.

Antibody Fingerprinting of the Tyrolean Iceman, Tyler Hulett, John Hopkins Universität Forschungsgruppe um Tyler Hulett PhD, John Hopkins University School of Medicine, Baltimore, USA. In diesem Projekt soll untersucht werden, ob beim Mann aus dem Eis virale Entzündungen vorliegen, Umweltallergien, welche Autoantikörper er besaß und ob es generell entzündliche Prozesse gegeben hat.

Radiologieprojekt, Patrizia Pernter, Oliver Peschel und ETH Zürich

Der Forschungsauftrag umfasst die systematische Sammlung und Digitalisierung sowie die Auswertung aller Röntgen- und CT-Aufnahmen des Mannes aus dem Eis.

Schnals – Das Hochgebirge als Wirtschafts- und Interaktionsraum prähistorischer Dorfgemeinschaften, Andreas Putzer, Südtiroler Archäologiemuseum

Die Feldarbeiten des Projektes wurden mit letztem Jahr abgeschlossen. Derzeit findet die Auswertung aller wissenschaftlichen Daten statt, die nächstes Jahr in einer Publikation in der Reihe des Museums erscheinen sollen.

Säben II. Die profanen Bauten der spätantiken Höhensiedlung, Günther Kaufmann, Südtiroler Archäologiemuseum

Ein zusammenfassendes Gesamtmanuskript ist vorhanden. Die Publikation soll 2022 erscheinen.

4.9. Bautätigkeit/technische Projekte

Auswahl:

- Ordentliche und außerordentliche Wartung der technischen Anlage und des Gebäudes.
- Umbau Vitrinen: Alle Vitrinen des Fundkomplexes Mann aus dem Eis haben Schubfächer erhalten, zur Aufnahme von Silica-Gel-Behältern, welche die Feuchtigkeit in den Vitrinen konstant halten sollen. Neue Sensoren für Feuchtigkeit und Temperatur wurden installiert um die genauen Werte ständig im Blick zu haben. 1 Etage mit Sensoren ausgestattet um Werte der Klimaanlage genau zu erfassen und darüber die Werte in den Vitrinen steuern zu können.
- Durchführung dringender Reparaturen an der Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlage, Sanitäranlage und Elektroanlage.
- Einbau Sonden in Lüftungs- und Klimaanlage und Implementierung in Regelung zur Verbesserung und Optimierung des Raumklimas.
- Brandmeldeanlage: Austausch von weiteren 40 Rauchmelder.
- Austausch Gasmelder Büros Verwaltung.
- Notwendige außerordentliche Reparaturen an den Aufzügen.
- Austausch der Rollvorhänge im Sicherheitsbereich.
- Verschiedene notwendige Tischlerei-Reparaturarbeiten.
- Verschiedene Malerarbeiten im Museum und Entfernung der Schriften (Graffiti) an der Außenwand des Museums.
- Reparatur der Hörer der bestehenden Multimedia-Stationen in der Ausstellung.
- Ankauf Hörer und Support-Technik für die neuen Multimedia-Stationen im 2. Stock des Museums (Projekt Lifting).
- Verschiedene Transporte und Entrümpelung Magazin und Keller im Museum und fachgerechte Entsorgung.
- Ordentliche und außerordentliche Wartung Netzinfrastruktur, Hard- und Software, Telefonanlage
- Austausch der Kamera, welche die Personenanzahl am Eingang des Museums erfasst
- Assistenz bei der Inbetriebnahme des Zeiterfassungssystems für privatrechtliche MitarbeiterInnen
- Installation Hardware und Software in der Sonderausstellung STONE AGE CONNECTIONS

- Installation Hardware und Software in der veränderten Dauerausstellung (2. Etage)
- Implementierung Backup als Cloudlösung für den Server des Museums und des Betriebs Landesmuseen

4.10. Sammlungstätigkeit

keine

5. Naturmuseum Südtirol

5.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

- Beauftragung Marketingagentur EWIDENZ zur Erstellung eines Medienplans und Betreuung der sozialen Netzwerke (insbs. Facebook)
- Reichweite: Facebook 177.000 Personen, Instagram 39.000 Personen
- Dolomiten Was&Wo „Dragons“
- Video33/SRF Bericht zu „Dragons“
- Radiowerbung Die Antenne, NBC und Radio Italia anni 60.
- Bericht in der Broschüre „Inside“
- 10 Kurzartikel zum Forschungsprojekt „Pffroulschtaud und Tschufferniggele“ im Dolomiten Magazin
- Eintrag im „Museumsführer“
- Produktion comedy-Tiervideos für social media mit Peter Schorn und Eva Kuen
- Produktion von [5 Promo-Videos](#) mit Lukas Lobis als Nachtwärter des Museums
- Veröffentlichung in der Zeitschrift „Trentino mese“
- Zoom-Serie auf salto.bz
- Werbetotem im Bozner Lido (Sommersaison)
- Diverse Veranstaltungshinweise im „Monitor“, Beilage der Alto Adige
- Veröffentlichung in der Sonderbeilage „Endlich wieder Kultur“
- Zusammenarbeit mit „Il Trentino die Bambini“ (Web und socials)

Kooperationen bestehen mit:

Culturonda, Museummobilcard, Brixencard, Bozencard, Klausencard, Merancard, Rittencard, Dolomitimobilcard, WinepassPlus, Activecard, AlmencardPlus, Seiser Alm LifePlus, Ultentalcard

5.2. Versicherungen

Ausstellungsversicherung für Leihgaben (Insektenmodelle) „Incredible bugs“

5.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

- Diverse Online-Kurse (copernicus)
- Brandschutzkurs für Notfalleinsatzgruppe in Vilpian am 08.11.2021 und 16.12.2021
- Erste-Hilfe-Kurs für Notfalleinsatzgruppe beim Weißen Kreuz (diverse Termine im Jahr 2021)
- Evakuierungsübung am 29.11.2021
- Kontrolle und Austausch Erste-Hilfe-Koffer (Februar 2021)

5.4. Besucherzahlen*

Dauerausstellung: 21.459
Sonderausstellungen: 20.877
Vorträge (in Präsenz): 422
Virtuelle Teilnahme an Vorträge/Führungen (YouTube): 868
Exkursionen: 82
Sonstiges: 771
Tagung: 26 (+9 virtuell)
Fortbildungsveranstaltungen: 51

Gesamtaufrufe der im Jahr 2021 ausgestrahlten Streams und veröffentlichten Videos auf YouTube: 57.523

* *Das Museum war vom 1.1.2021 bis 26.4.2021 geschlossen.*

5.5. Ausstellungstätigkeit

Incredible Bugs	27.04.2021 – 7.11.2021
57. Pilzeausstellung/Mostra micologica	23.09.2021 – 26.09.2021
Biodiversität unterwegs (Festung Franzensfeste)	12.10.2021 – 31.12.2021
Leonardos Erfindungen /Le macchine di Leonardo	07.12.2021 – 06.03.2022

5.6. Publikationstätigkeit

Gredleriana 21 - <https://www.natura.museum/de/forschung/publikationen/?verfasser=gredleriana>

Geo.Alp 17 - <https://www.natura.museum/de/forschung/publikationen/?verfasser=geo.alp>

Publikationen in Fachzeitschriften

- GASTALDO R.A., ISOZAKI Y., KUSTATSCHER E., REISZ R. & SHEN S.-Z., 2021: Editorial: Permian Extinction. *Frontiers of Earth Sciences*, 9: 772688, doi: 10.3389/feart.2021.772688.
- PARDOE H.S., CLEAL C.J., BERRY C.M., CASCALES-MIÑANA B., DAVIS B.A.S., DIEZ J.B., FILIPOVA-MARINOVA M.V., GIESECKE T., HILTON J., IVANOV D., KUSTATSCHER E., LEROY S.A.G., MCELWAIN J.C., OPLUŠTIL S., POPA M.E., SEYFULLAH L.J., STOLLE E., THOMAS B.A. & UHL D., 2021: Plant diversity in deep time: experiences from the fossil record. II: Assessing and measuring past plant biodiversity *Palaeogeography, Palaeoclimatology, Palaeoecology*, 580: 110618.
- FORTE G., KUSTATSCHER E. & VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT J.H.A., 2021: Conifer diversity in the Middle Triassic: new data from the Fossilagerstätte Kühwiesenkopf/Monte Prà della Vacca (Pelsonian, Anisian) in the Dolomites (Northeastern Italy). *International Journal of Plant Sciences*, 128(6): 445-467. DOI: 10.1086/714280.
- SABATINI F., PANDELI E. & KUSTATSCHER E., 2021: Carboniferous plant fossils from the San Lorenzo Schists (Pisani Mountains, Tuscany, Italy): a preliminary study of the palaeobotanical collection of the Museo

Naturalistico Archeologico dell'Appennino Pistoiese. – Rivista Italiana di Paleontologia e Stratigrafia, 127(2): 397-425.

CLEAL C.J., PARDOE H.S., BERRY C.M., CASCALES-MIÑANA B., DAVIS B.A.S., DIEZ J.B., FILIPOVA-MARINOVA M.V., GIESECKE T., HILTON J., IVANOV D., KUSTATSCHER E., LEROY S.A.G., MCELWAIN J.C., OPLUŠTIL S., POPA M.E., SEYFULLAH L.J., STOLLE E., THOMAS B.A. & UHL D., 2021: Palaeobotanical experiences of plant diversity in deep time. 1: How well can we identify past plant diversity in the fossil record? – *Palaeogeography, Palaeoclimatology, Palaeoecology*, 576(2021): 110481.

OPLUŠTIL S., PŠENIČKA J., ŠIMŮNEK Z., SIMONETTO LUCA, KUSTATSCHER E., VOTOČKOVÁ FROJDOVÁ J., 2021: The Late Pennsylvanian flora of the Italian Carnic Alps. – *Review of Palaeobotany and Palynology*, 285: 104360.

SCHÄFER-VERWIMP A., MAIR P., KIEBACHER T., PORLEY R. D. & AHRENS M., 2021: Neue und bemerkenswerte Moosfunde für Südtirol (Provinz Bozen, Italien). II. *Gredleriana*, 21: 5-48. DOI: 10.5281/zenodo.5526606

MORPURGO M., 2021: Occurrence of the freshwater bryozoan *Cristatella mucedo* Cuvier, 1798 (Bryozoa: Phylactolaemata: Cristatellidae) in the Lakes of Monticolo / Montiggl (Province of Bolzano / Bozen, Italy). *Gredleriana*, 21: 95-102. DOI: 10.5281/zenodo.5141253

MORPURGO M., SCHUCHERT P., VORHAUSER S., ALBER R., 2021: Occurrence of two distinct lineages of the freshwater jellyfish *Craspedacusta sowerbii* (Hydrozoa: Limnomedusae) in Italy: Supplementary Material. *Journal of Limnology* 80 (1). DOI: [10.4081/jlimnol.2020.1974](https://doi.org/10.4081/jlimnol.2020.1974)

CERESA F., KRANEBITTER P., MONRÓS J. S., RIZZOLLI F. & BRAMBILLA M., 2021: Disentangling direct and indirect effects of local temperature on abundance of mountain birds and implications for understanding global change impacts. *PeerJ* 9:e12560 DOI 10.7717/peerj.12560

LADURNER E., COLANGELO P., AMORI G., LAZZERI F., COLONNA E. & KRANEBITTER P., 2021: Revising museum collections help to fill knowledge gaps in the Italian mammal fauna: the case of *Sorex araneus* and *Sorex antinorii* from South Tyrol. *Hystrix* DOI: 10.4404/hystrix-

WILHALM T., BACHMANN R., HILPOLD A., LEITNER G., SPÖGLER E., DA POZZO M., HACKHOFER J., SÖLVA E., STOCKNER W., ZEMMER F., AICHNER G., FUNDNEIDER A., KÖGL C., LORENZ R., MADL J., TRATTER W., BERTOLLI A., COSTA P., MERLI M. & PROSSER F., 2021: Ergänzungen und Korrekturen zum Katalog der Gefäßpflanzen Südtirols (10). *Gredleriana*, 21: 49-76.

Tomasi G., Prosser F., Wilhalm T. & Bonari G., 2021: *Stellaria ruderalis* M.Lepší, P.Lepší, Z.Kaplan & P.Koutecký (Caryophyllaceae). *Notulae to the Italian native vascular flora*: 12. *Italian Botanist*, 8: 85-103.

Pieroni V. & Prinoth H. (2021) *Mojsvaroceras gianii* n. sp. and related coiled nautiloids from the Middle Triassic of Lombardy (Northern Italy). *BSPI*, 60: 99-110, doi: 10.4435/BSPI.2021.11

Populärwissenschaftliche Beiträge und Bücher

KUSTATSCHER E., 2020. Il Grand Canyon dell'Alto Adige. – *Montagne* 360, Luglio 2020: 54–56.

GRAUVOGEL-STAMM L. & KUSTATSCHER E., 2021. B3 Makroflora der Germanischen Trias: Buntsandstein und Muschelkalk. – In: Hauschke N., Franz M. & Bachmann G.H. (eds.), *Trias – Aufbruch in das Erdmittelalter* Band 1+2, Band 1, p. 218–227, Verlag Dr. Pfeil, München 356 + 312 pp, ISBN 978-3-89937-245-8.

FRANZ M., HAUSCHKE N. & KUSTATSCHER E., 2021. C4. Flora und Fauna in einer Auenlandschaft der Solling-Formation (Mittlerer Buntsandstein) von Bremke und Fürstenberg (Niedersachsen). – In: Hauschke N.,

Franz M. & Bachmann G.H. (eds.), *Trias – Aufbruch in das Erdmittelalter Band 1+2, Band 2*, p. 375–380, Verlag Dr. Pfeil, München 356 + 312 pp, ISBN 978-3-89937-245-8.

KUSTATSCHER E. & VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT J.H.A., 2021. C14 Die Flora der Erfurt-Formation (Unterer Keuper) von Thale im Harz (Sachsen-Anhalt). – In: Hauschke N., Franz M. & Bachmann G.H. (eds.), *Trias – Aufbruch in das Erdmittelalter Band 1+2, Band 2*, p. 441–446, Verlag Dr. Pfeil, München 356 + 312 pp, ISBN 978-3-89937-245-8.

TOMASONI R., BERNARDI M., KUSTATSCHER E. & FERRETTI P., 2021. Le Dolomiti. Paesaggio geologico. – In: Zanon, B. (ed.), *Le Dolomiti – patrimonio mondiale UNESCO: Fenomeni geologici e paesaggi umani*, 42–58 pp., tms-step Scuola per il Governo del Territorio e del Paesaggio, 209 pp., Trento.

TOMASONI R., BERNARDI M., KUSTATSCHER E. & FERRETTI P., 2021. I nove sistemi Dolomitici UNESCO. – In: Zanon, B. (ed.), *Le Dolomiti – patrimonio mondiale UNESCO: Fenomeni geologici e paesaggi umani*, 59–94 pp., tms-step Scuola per il Governo del Territorio e del Paesaggio, 209 pp., Trento.

PUFF F. und MORPURGO M., 2021: *Heliopora* – die Blaue Koralle, *KORALLE Meerwasseraquaristik-Fachmagazin* 132: 56-61, Natur und Tier Verlag GmbH, Münster.

MORPURGO M., 2021: Bivalvi d’acqua dolce: Cozze altoatesine. / Süßwassermuscheln: Südtiroler Muscheln. *Pescare in Alto Adige / Fischen in Südtirol* 04/2021: 22-23.

Poster und Vorträge (Tagungen)

NOWAK, H. & KUSTATSCHER, E., 2021. In situ spores of marattialean and leptosporangiate ferns from the Triassic in Europe. *Botany 2021*, 18–23 July 2021, Botanical Society of America. Abstract 735. <http://2021.botanyconference.org/engine/search/index.php?func=detail&aid=735>

NOWAK, H. & KUSTATSCHER, E., 2021. In situ spores of leptosporangiate ferns from the Triassic in Europe. *Midcontinent Paleobotanical Colloquium 2021*, 4–6 June 2021. <https://sites.google.com/berkeley.edu/mpc2021/abstracts>

TOMELLERI, I. & KUSTATSCHER, E., 2021. The fossil cephalopod collection of Georg Gasser (1857-1931). – In: VLACHOS, E. PENÉLOPE CRUZADO-C., CRESPO V. D., RÍOS IBAÑEZ M., ARNAL F. A. M., HERRAIZ J. L., GASCÓ-LLUNA F., GUERRERO-ARENAS R., AND FERRÓN H. G. (eds) *Book of Abstracts of the 3rd Palaeontological Virtual Congress*, ISBN 978-84-09-36657-6, p. 52. [Präsentation]

TOMELLERI, I. & KUSTATSCHER, E., 2021. The fossil plant collection of Georg Gasser (1857-1931). – In: VLACHOS, E. PENÉLOPE CRUZADO-C., CRESPO V. D., RÍOS IBAÑEZ M., ARNAL F. A. M., HERRAIZ J. L., GASCÓ-LLUNA F., GUERRERO-ARENAS R., AND FERRÓN H. G. (eds) *Book of Abstracts of the 3rd Palaeontological Virtual Congress*, ISBN 978-84-09-36657-6, p. 53. [Präsentation]

WAGENSOMMER, A., TOMELLERI, I. & KUSTATSCHER, E., 2021. The vertebrates of the “Georg Gasser” collection. – In: VLACHOS, E. PENÉLOPE CRUZADO-C., CRESPO V. D., RÍOS IBAÑEZ M., ARNAL F. A. M., HERRAIZ J. L., GASCÓ-LLUNA F., GUERRERO-ARENAS R., AND FERRÓN H. G. (eds) *Book of Abstracts of the 3rd Palaeontological Virtual Congress*, ISBN 978-84-09-36657-6, p. 55. [Präsentation]

WAGENSOMMER, A., BAUMGARTEN, B., TOMELLERI, I. & KUSTATSCHER, E., 2021. The fossil collection of Georg Gasser (1875-1931): conservation and management of a historical paleontological heritage. – In: VLACHOS, E. PENÉLOPE CRUZADO-C., CRESPO V. D., RÍOS IBAÑEZ M., ARNAL F. A. M., HERRAIZ J. L., GASCÓ-LLUNA F., GUERRERO-ARENAS R., AND FERRÓN H. G. (eds) *Book of Abstracts of the 3rd Palaeontological Virtual Congress*, ISBN 978-84-09-36657-6, p. 56. [Präsentation]

- KUSTATSCHER, E., ALBERTINI, M., BRANZ, R., ERKENS, S., FORTE, G., KARBACHER, S., LANTHALER, B. & MORELLI, C., 2021. The plant fossils from the early Permian Athesian Volcanic Group (Northern Italy). – In: VLACHOS, E. PENÉLOPE CRUZADO-C., CRESPO V. D., RÍOS IBAÑEZ M., ARNAL F. A. M., HERRAIZ J. L., GASCÓ-LLUNA F., GUERRERO-ARENAS R., AND FERRÓN H. G. (eds) Book of Abstracts of the 3rd Palaeontological Virtual Congress, ISBN 978-84-09-36657-6, p. 56. [Präsentation]
- VALLÈ, F., ERKENS, S., KUSTATSCHER, E., NOWAK, H., ROGHI, G., HARTKOPF-FRÖDER, C., 2021. Reconstructing early Permian Terrestrial environmental changes within a megacaldera context using palynofacies. – In: VLACHOS, E. PENÉLOPE CRUZADO-C., CRESPO V. D., RÍOS IBAÑEZ M., ARNAL F. A. M., HERRAIZ J. L., GASCÓ-LLUNA F., GUERRERO-ARENAS R., AND FERRÓN H. G. (eds) Book of Abstracts of the 3rd Palaeontological Virtual Congress, ISBN 978-84-09-36657-6, p. 184. [Präsentation]
- VALLÈ, F., KUSTATSCHER, E., NOWAK, H., ROGHI, G., HARTKOPF-FRÖDER, C., 2021. Living with the Supervulcano: early Permian palynomorphs from epiclastic layers in a megacaldera preserved in the Italian Alps. – In: VLACHOS, E. PENÉLOPE CRUZADO-C., CRESPO V. D., RÍOS IBAÑEZ M., ARNAL F. A. M., HERRAIZ J. L., GASCÓ-LLUNA F., GUERRERO-ARENAS R., AND FERRÓN H. G. (eds) Book of Abstracts of the 3rd Palaeontological Virtual Congress, ISBN 978-84-09-36657-6, p. 185. [Präsentation]
- NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., Van Konijnenburg-van Cittert, J.H.A. & ROGHI, G., 2021. In situ spores of Marattialean ferns from the Late Triassic of Austria, Switzerland, and Sweden. – In: VLACHOS, E. PENÉLOPE CRUZADO-C., CRESPO V. D., RÍOS IBAÑEZ M., ARNAL F. A. M., HERRAIZ J. L., GASCÓ-LLUNA F., GUERRERO-ARENAS R., AND FERRÓN H. G. (eds) Book of Abstracts of the 3rd Palaeontological Virtual Congress, ISBN 978-84-09-36657-6, p. 216. [Präsentation]
- KUSTATSCHER, E. & NOWAK, H., 2021. Botanical affinity of spores and pollen from the Triassic of the Southern Alps. – Russian Academy of Sciences (eds.), Russian Paleobotanical on-line workshop, Moscow, 2021, Abstract book, ISBN: 978-5-903825-50-9, p. 21–22. [invited talk]
- KUSTATSCHER, E., 2021. The Permo-Triassic transition and its effect on plant diversity and distribution. – In: STUMPF, S., TÜRTSCHER, J., PFAFF, C., JAMBURA, P.L. & KRIWET, J. (Eds.) (2021): Abstracts of the 92nd Annual Meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 27.09.–01.10.2021, Berichte der Geologischen Bundesanstalt, 142, ISSN: 1017-8880, p. 47. [plenary talk]
- KUSTATSCHER, E., NOWAK, H. & ROGHI, G., 2021. Botanical affinity of spores and pollen from the Triassic of the Southern Alps. – In: STUMPF, S., TÜRTSCHER, J., PFAFF, C., JAMBURA, P.L. & KRIWET, J. (Eds.) (2021): Abstracts of the 92nd Annual Meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 27.09.–01.10.2021, Berichte der Geologischen Bundesanstalt, 142, ISSN: 1017-8880, p. 48. [Präsentation]
- NOWAK, H., KUSTATSCHER, E., VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A. & ROGHI, G., 2021. In situ fern spores from the Triassic in Europe. – In: STUMPF, S., TÜRTSCHER, J., PFAFF, C., JAMBURA, P.L. & KRIWET, J. (Eds.) (2021): Abstracts of the 92nd Annual Meeting of the Paläontologische Gesellschaft, 27.09.–01.10.2021, Berichte der Geologischen Bundesanstalt, 142, ISSN: 1017-8880, p. 67. [Präsentation]
- COSTAMAGNA, L.G. & KUSTATSCHER, E., 2021. The Buntsandstein of Sardinia (Italy) as keypoint of the Western Tethys paleogeography. – 90° Congresso della Società Geologica Italiana, 13–16.09.2021, Trieste, Abstract Book, pp. 43–43. [Präsentation]
- LOMAX, B.H., KENT, M.S., NOWAK, H. & KUSTATSCHER, E., 2021. Chemopalynology as a tool to link dispersed and in situ sporomorphs. In: AASP-TPS 53th Annual meeting, online meeting hosted by the Natural History Museum, London, 9–13.08.2021, ISSN: 0192-7272, abstract book, p. 40. [Präsentation]

- KUSTATSCHER, E., NOWAK, H. & ROGHI, G., 2021. Botanical affinities of spores and pollen from the Triassic of the Southern Alps. – AASP-TPS 53th Annual meeting, online meeting hosted by the Natural History Museum, London, 9–13.08.2021, ISSN: 0192-7272, abstract book, p. 43. [Präsentation]
- NOWAK, H. & KUSTATSCHER, E., 2021. In situ fern spores from the Triassic in Europe. – AASP-TPS 53th Annual meeting, online meeting hosted by the Natural History Museum, London, 9–13.08.2021, ISSN: 0192-7272, abstract book, p. 44. [Präsentation]
- MENDELIN, M., SCHNEEBELI-HERMANN, E., KUSTATSCHER, E., NOWAK, H. & BUCHER, H., 2021. Early Triassic *Pleuromeia* sp. strobilus from Nevada, USA, and its *in situ* spores. – AASP-TPS 53th Annual meeting, online meeting hosted by the Natural History Museum, London, 9–13.08.2021, ISSN: 0192-7272, abstract book, p. 47. [Poster]
- SABATINI, F., PANDELI, E. & KUSTATSCHER, E., 2021. Carboniferous plant fossils from the San Lorenzo Schists (Pisani Mountains, Tuscany, Italy): a preliminary study of the palaeobotanical collection of the Museo Naturalistico Archeologico dell'Appennino Pistoiese. – In: ROSSI V., FANTI F., BARBIERI G., CAVALAZZI B. & SCARPONI D. (eds) *Paleodays 2021. Abstract Book del XXI Convegno della Società Paleontologica Italiana*, live virtual edition: 127 pp. University of Bologna, Bologna (Italy). DOI:10.5281/zenodo.4983943, p. 118 [poster]
- FORTE, G., KUSTATSCHER, E. & VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A., 2021. Conifer diversity in the Pelsonian (Anisian, Middle Triassic) Fossilagerstätte Kühwiesenkopf/Monte Prà della Vacca in the Dolomites (NE Italy). – In: ROSSI V., FANTI F., BARBIERI G., CAVALAZZI B. & SCARPONI D. (eds) *Paleodays 2021. Abstract Book del XXI Convegno della Società Paleontologica Italiana*, live virtual edition: 127 pp. University of Bologna, Bologna (Italy). DOI:10.5281/zenodo.4983943, p. 105 [poster]
- FORTE, G., ROGHI, G., RAGAZZI, E. & KUSTATSCHER, E., 2021. Amber from the Anisian (Middle Triassic) of Kühwiesenkopf/Monte Prà della Vacca. – In: ROSSI V., FANTI F., BARBIERI G., CAVALAZZI B. & SCARPONI D. (eds) *Paleodays 2021. Abstract Book del XXI Convegno della Società Paleontologica Italiana*, live virtual edition: 127 pp. University of Bologna, Bologna (Italy). DOI:10.5281/zenodo.4983943, p. 49 [Präsentation]
- WAGENSOMMER, A., BAUMGARTEN, B., TOMELLERI, I. & KUSTATSCHER, E., 2021. Conservazione e valorizzazione delle collezioni storiche: la collezione paleontologica “Georg Gasser”. – In: ROSSI V., FANTI F., BARBIERI G., CAVALAZZI B. & SCARPONI D. (eds) *Paleodays 2021. Abstract Book del XXI Convegno della Società Paleontologica Italiana*, live virtual edition: 127 pp. University of Bologna, Bologna (Italy). DOI:10.5281/zenodo.4983943, p. 87 [Präsentation]
- TOMELLERI, I., WAGENSOMMER, A. & KUSTATSCHER, E., 2021. The vertebrates of the “Georg Gasser” collection. – In: ROSSI V., FANTI F., BARBIERI G., CAVALAZZI B. & SCARPONI D. (eds) *Paleodays 2021. Abstract Book del XXI Convegno della Società Paleontologica Italiana*, live virtual edition: 127 pp. University of Bologna, Bologna (Italy). DOI:10.5281/zenodo.4983943, p. 126 [poster]
- TOMELLERI, I. & KUSTATSCHER, E., 2021. The plant fossils of the “Georg Gasser” collection. – In: ROSSI V., FANTI F., BARBIERI G., CAVALAZZI B. & SCARPONI D. (eds) *Paleodays 2021. Abstract Book del XXI Convegno della Società Paleontologica Italiana*, live virtual edition: 127 pp. University of Bologna, Bologna (Italy). DOI:10.5281/zenodo.4983943, p. 125 [poster]
- TOMELLERI, I. & KUSTATSCHER, E., 2021. The cephalopods of the “Georg Gasser” collection. – In: ROSSI V., FANTI F., BARBIERI G., CAVALAZZI B. & SCARPONI D. (eds) *Paleodays 2021. Abstract Book del XXI Convegno della Società Paleontologica Italiana*, live virtual edition: 127 pp. University of Bologna, Bologna (Italy). DOI:10.5281/zenodo.4983943, p. 124 [poster]

- KUSTATSCHER, E., NOWAK, H. & ROGHI, G., 2020. Who is your father? Botanical affinities of spores and pollens from the Triassic of the Dolomites. – In: ROSSI V., FANTI F., BARBIERI G., CAVALAZZI B. & SCARPONI D. (eds) Paleodays 2021. Abstract Book del XXI Convegno della Società Paleontologica Italiana, live virtual edition: 127 pp. University of Bologna, Bologna (Italy). DOI:10.5281/zenodo.4983943, p. 55 [Präsentation]
- NOWAK, H. & KUSTATSCHER, E., 2021. Spores of *Asterotheca merianii*: morphological variation and effects of preparation. – In: ROSSI V., FANTI F., BARBIERI G., CAVALAZZI B. & SCARPONI D. (eds) Paleodays 2021. Abstract Book del XXI Convegno della Società Paleontologica Italiana, live virtual edition: 127 pp. University of Bologna, Bologna (Italy). DOI:10.5281/zenodo.4983943, p. 110 [poster]
- FORTE, G., KUSTATSCHER, E., ROGHI, G., PRETO, N., 2021. The Middle Triassic paleoflora of Monte Pra della Vacca/Kühwiesenkopf (NE Italy) – new investigations. 1st Virtual Conference for women Archaeologists and Paleontologists, 8–9.03.2021 - Abstract book p. 34. [Präsentation]
- WILHALM T., 2021: La cartografia floristica in provincia di Bolzano. Vortrag im Rahmen der Tagung „Cartografia floristica del Nord Italia: stato dell’arte” am 10.11.2021 im Museo Civico di Rovereto.

5.7. Vermittlungstätigkeit

- Organisation der City Nature Challenge 2021 in Bozen und Bruneck
- Diverse [Vorträge](#), die in Präsenz, online und in hybrid durchgeführt wurden
- Videoprojekt zum Internationaler Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft
- Urban Nature (Beteiligung am Projekt von WWF Italia, 2 Initiativen für Öffentlichkeit in Bozen)
- ICOM-Day: Angebote für Kinder und Erwachsene 16.05.2021
- [Audioguide in deutscher und italienischer Sprache](#) (izi-Travel)
- [Video Projekt Prise Natur – tracce di natura](#) (9 Videos)
- 2 Videos zur Wiedereröffnung Planetarium und Naturmuseum
- 59 unterschiedliche Angebote: Kindergärten und Schulen (140 Schulklassen mit 2535 Teilnehmer*innen) und 7 Gruppen (Reisegruppen, Vereine...) mit 67. Z insgesamt 2602 Besucher*innen. Testprojekt online-Didaktik mit OS Liceo Classico Gandhi Meran, 22.-26.03.2021 jeweils Vormittag und 03.05.2021 in Präsenz zur Auswertung mit Klasse, Lehrerkollegium, Direktion
- 18 Kinder- und Familienworkshops am Wochenende (157 Besucher*innen: Ladybug, Insektengarten, insetti e fantasia, Fascination Chemie, Brividi, Halloween)
- 40 Naturelab-Einheiten (256 Besuche)
- 1 Eine Nacht im Museum (1 für Schulklassen) insgesamt: 11 Besucher*innen
- 20 Gemeinsam im Museum (185 Kinder)
- 21 Gruppen bei Sommer- und Ferienaktivitäten (258 Besucher*innen)
- 4 Sommerwochen (40 Kinder)
- 9 Exkursionen für Familien und Erwachsene (82 Teilnehmer*innen), u.a. 2 Exkursionen zum Thema Wölfe und ihr Territorium am Gampenpass am 19.06.2021 und 02.10.2021. *Pilzexkursion* in den herbstlichen Wäldern von Südtirol, halbtägig, am 25.09.2021 in der

Umgebung von Ehrenburg mit einem Mitglied des Mykologischen Vereins Bresadola, eine Exkursion zum Thema Ameisen auf Kohlern am 18.09.2021.

- Pilzberatung im Rahmen der Pilzeausstellung (6 Besucher*innen): 24. 09.2021, ein Nachmittag in Zusammenarbeit mit der Mykologischen Kontrollstelle des Südtiroler Sanitätsbetriebes
- 61 Abendworkshops/Abendveranstaltungen für Erwachsene: 54 Escape Room (224 Personen)+ 3 “Mord im Museum” (63 Personen), 1 Mikroskopier-Workshop (5 Personen), + 3 Luci nella notte (25 Personen)
- 2 Treffen in der Reihe: “Schizzi di natura – Natur zeichnen” (14 Teilnehmer*innen), 2 2-tägige Zeichenkurse mit Lorenzo Possenti (11 Teilnehmer*innen)
- 10 (6 italienische + 4 deutschsprachige) Lehrer*innenfortbildungen, davon 2 mit KSL (07.05.2021 und 22.10.2021) und 2 mit ASM 12.11.2021, 09.12.2021)
- 5 Fortbildungen (in Anwesenheit und Online) für Vermittler*innen zu wissenschaftlichen Themen und Methoden der Kommunikation (2 Fortbildungen zur Didaktik der Geologie Mittelschule und Oberschule)
- Didaktisches Programm für Schulklassen zu Pilzen (neues Konzept für Workshop)
- Neues Konzept für Kindergarten und Grundschulen zum Thema Geologie
- 17 Abendvorträge und Seminare für Erwachsene zu unterschiedlichen Themen (Seminar “Nel territorio dei lupi”, Aktuelles zum Thema in der Region Trentino-Südtirol, mit Davide Righetti am 30.03.2021; Biologie und Ökologie zum Fischotter mit Andreas Kranz am 09.11.2021; “Nicht so blöd und nicht so bissig”, Veranstaltung mit Figurentheater und Musik und Gespräch zu Schaf und Wolf im Theater im Hof, Bozen am 16.11.2021; Wolf&Schaf: eine Kulturgeschichte mit Eckhard Fuhr am 03.12.2021)
- Teilnahme am MINT-Projekt
- Teilnahme an Eureka (festival della scienza)
- Betreuung von 8 Betriebspraktika, 7 curricularen Praktika, 6 Sommerpraktika
- Die Betreuung des „Arbeitskreises Flora von Südtirol“

5.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

*Betreute Student*innen*

- Sally Erkens (Univ. Freiberg, Erasmus+): Pflanzenfossilien und ihre Methoden der Bearbeitung
- Alessia Testa (mit Margit Schweigkofler, kurrik. Praktikum, Univ. Torino): Zeitleiste Supervulkan-Ausstellung
- Barbara Lanthaler (Univ. Ravenna, Bsc-Thesis): Die Pflanzenfossilien von Sinich
- Michele Albertini (Univ. Bologna, Bsc-Thesis): Rekonstruktion des Ökosystem im Unterperm
- Roberta Branz (Landespraktikum): Fossile Kutikulen im Bletterbach, Auer und Seis
- Sara Karbacher (Landespraktikum): Sporenanalysen und Rekonstruktion der Ablagerungsbedingungen...
- Laura De Gaetano (Masterstudentin Univ. Innsbruck, Sommerpraktikum Provinz): Katalogisierung von Moosbelegen u. Transkribieren von Moosdaten in die Datenbank
- Felix Puff (BSc. Univ. Wien und Masterstudent Univ. Trieste, Sommerpraktikum Provinz): ungeschlechtliche Fortpflanzung von Steinkorallen im Aquarium und Blaue Koralle
- Lisa Messner Jost (Landespraktikum 19.07.-13.08.2021): Schneckensammlung Kierdorf Traut

- Alois Fundneider (Universität Innsbruck): Risikoabschätzung und Managementstrategie für Neophyten in Südtirol. Masterarbeit.

Zusätzliche sonstige Projekte:

- Mitarbeit (Steuerungsgruppe) beim Biodiversitäts-Monitoring Südtirol
- Mitorganisator der Plattform Biodiversität Südtirol
- Flora Dolomitica: Buchprojekt. In Zusammenarbeit mit Prof. Kjirsten Wayman (University of California), Andreas Hilpold.
- Exkursionsflora für Österreich und den Ostalpen: Buchprojekt. Koordinationsstelle für den italienischen Teil der neuen Exkursionsflora, die den ganzen Ostalpenraum umfasst. Bearbeitung einer Reihe von Gräsergattungen (Verschlüsselung, Informationen zu den einzelnen Arten).
- Saurierpfad: Geoparc Bletterbach
- Musei UNESCO delle Dolomiti
- Mitglieder der Prüfungskommissionen für die Fischerei- und Jagdprüfungen der Autonomen Provinz Bozen.
- Ständiger Vertreter in der AKO (Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde) für Südtirol.
- Mitglied der Kommission Landschaftsfond der Autonomen Provinz Bozen
- Junior Ranger 20.07.2021 Naturpark Schlern-Rosengarten
- Wanzenagung (27.-29. August 2021) mit insgesamt 26 Teilnehmern in Präsenz und bei den Vorträgen noch zusätzlich 9 Personen online

Laufende Forschungsprojekte

- Living with the supervulcano - How Athesian eruptions destroyed and preserved 15 million years of Permian life
- MAMPFT - Mikrosporen an Makropflanzen-Fossilien der Trias"
- „Die Fossilienammlung von Georg Gasser (1857-1931)"
- PALDOTEC: The paleoflora of Monte Prà della Vacca/Kühwiesenkopf: an open window on Triassic paleoclimate and paleoenvironments
- Pfrouslschtaud und Tschufferniggele - mundartliche Pflanzennamen in Südtirol
- Die Bunt-Schwingel (*Festuca varia* agg., Poaceae) in Südtirol und Nachbargebieten: Verbreitung, Abgrenzung, taxonomische Probleme und mögliche Entstehung der Sippen
- Nextgeneration conservation – Alpine Heuschrecken
- Populationsgenetik alpiner Vögel
- Die Verbreitung und Gefährdung von Fischen
- Akte „Small Mammals“ – die ungelösten Fälle der kleinen Säugetiere Südtirols
- Idrozoi (Cnidaria: Hydrozoa) e Bivalvi (Mollusca: Bivalvia: Unionidae e Dreissenidae) dei laghi di Monticolo e Caldaro, Provincia di Bolzano / Bozen
- I bivalvi della Formazione a Bellerophon nelle Dolomiti Nord-Occidentali nel contesto dell'estinzione di fine Permiano.
- LIFEstockprotect

5.9. Sammeltätigkeit und Digitale Datenbank

Ankauf Sammlungen

- Ankauf Sammlung Uberto Nardelli: 12.000 Schmetterlinge

Sammlung Geologie

Konservatorische Tätigkeiten:

- Im Mineralien-Depot wurden 3 Datenlogger zur ständigen Aufzeichnung von Raumfeuchte und Temperatur installiert. Erhebliche Radon-Werte erlauben keinen ständigen Aufenthalt im Depot. Trotzdem wurden Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchgeführt (feuchtes Verpackungsmaterial entfernt, Trockenmittel ausgelegt)

Neuzugänge:

- Das Inventar verzeichnet 9 Einzelfunde von mineralogischen Objekten

Leihverkehr:

Dauerleihgaben an das Landesbergbaumuseum

Leihgabe an das Südtiroler Archäologiemuseum

Sammlung Zoologie

Konservatorische Tätigkeiten:

- Betreuung zoologische Sammlungen im Naturmuseum (Bindergasse, Cavourstraße) sowie in den Lagerräumen in Frangart und Untermais
- Alkoholsammlung: Kontrolle, Trennung der bestimmten von den unbestimmten Belegen. Vergabe von Sammlungsnummern
- Klimakontrolle: mittels Sensoren, digitale Aufzeichnung über das Programm testo Saveris 2: Sample Value in der Alkoholsammlung in den Kellerräumen.

Neuzugänge:

- Heuschrecken: 100 Belege in 100% Alk: Eigenaufsammlungen im Rahmen des Projektes “alpine Heuschrecken”
- 209 Kleinsäuger-Belege

Leihverkehr:

- mumifizierter Hase, ausgestellt in der Ausstellung “Mummies of the World”

Sammlungsmaterial für genetische Analysen

- Gewebeproben Baumschläfer: SWILD, Stadtökologie, Wildtierforschung - Zürich
- Gewebeproben Baumschläfer: Alice Mouton - Uni Liege, Belgien

Sammlung Botanik & Mykologie

Konservatorische Tätigkeiten:

- Betreuung der Herbarien im Naturmuseum (Bindergasse und Raum Cavourstraße) und im Vinzentinum (Huter).
- Periodisches Einfrieren von Moos-, Flechten- und Pilz- sowie Gefäßpflanzenbelegen
- Systematisches Einordnen von Neuzugängen und revidiertem Belegmaterial.
- Klimakontrolle mittels zweier Thermohygrographen (jeweils Zoologie u. Botanik, Bindergasse) sowie PC Software (Klimaanlage Bindergasse)
- Schädlingsmonitoring mittels UV-Lampe und Fliegenleimfalle (Sammlung) oder nur letzterer in diversen Räumen; Schädlingskontrolle wöchentlich auf Sicht am Boden, Fenstern, Insektennetzen,
- Wartung Klimaschreiber, Kühltruhen, Sammlungsraumpflege.
- 2. Entseuchung eines Teils der Sammlungsräume des Naturmuseums: gesamter 4. Stock Bindergasse sowie Raum Cavourstr.

Neuzugänge:

- 456 Moosbelege (Sammlungsgröße: rund 23300 Belege Stand zum 31.12.2021)
- 750 Gefäßpflanzenbelege (davon 640 katalogisiert; Sammlung am 31.12.2021: ca. 108.000)
- Keine Neuzugänge von Flechten- und Pilzbelegen.

Das Herbarium BOZ umfasst derzeit rund 155.000 Belege, (BRYO 23.300, LICH: 1.528, FUNG: 154) davon 147.264 digital katalogisierte.

Leihverkehr:

- 26 Moosbelege zur Revision verschickt: (Stockholm (S), Zürich (CH), Herdwangen-Schönach (D))
- 80 Alchemilla-Belege (Gefäßpflanzen) zur Revision verschickt: Francesco Festi (Rovereto)

Neue Sammlungskonvolute:

Gefäßpflanzen:

- Alchemilla-Aufsammlungen aus Südtirol von Georg Aichner (97 Belege)
- Aufsammlungen von Andreas Hilpold (ca. 300 Belege aus Südtirol, Italien, Frankreich)
- Aufsammlungen des Arbeitskreises Flora von Südtirol (ca. 200 Belege aus Südtirol)

Moose

- 276 Moosbelege Alfons Schäfer-Verwimp (Schenkung von Dubletten oder Originalbelegen: Aufsammlungen in Südtirol von 2020 und aus früheren Jahren: 85 Leber- und 191 Laubmoose)
- Ca. 150 Moosbelege Magdalena Widmann (Masterarbeit, Aufsammlungen an diversen Südtiroler Fließgewässern, 2019, Schenkung)
- Ca. 30 Moosbelege: private Aufsammlungen (Konservatorin Petra M.) und Einzelpersonen (Schenkungen)

Sammlung Paläontologie

Konservatorische Tätigkeiten:

- Überprüfung von Hinweisen auf Fossilfunde (z.B. Seis) inklusive Fossilienbestimmung bei Privatpersonen
- Überprüfung von Hinweisen auf Grabungsarbeiten (z.B. Montan) inklusive Dokumentation der Raubgrabarbeiten

- Systematische Aufsammlung von Fossilien in den Unterpermischen Aufschlüssen zwischen Bozen und Meran (circa 700 Stück)
- Systematische Aufsammlung von Fossilien der Unteren Trias von Col Rodella und Seis, (circa 50 Stück).
- Aufarbeitung und Digitalisierung (Aufnahme in Datenbank und Fotodokumentation) des noch fehlenden Teils der Gassersammlung, erste Aufarbeitung der Herkunftsgebiete, Organisation von Revisionstätigkeit durch Paläontologen vor Ort (z.B. Alexander Nützel, Christina Lombardi, Silvio Renesto, Bunar Kapunar), oder über Fotodokumentation (Christopher Cleal, Rainer Butzmann)
- Säuberung, Inventarisierung und digitale Dokumentation der neu gesammelten und einiger historischen Belege (circa 832 Stück)

Neuzugänge:

- Tier- und Pflanzenfossilien aus dem Gebiet rund um den Laugen: Stücke gesammelt zwischen 2008-2014, ursprünglich am MUSE aufbewahrt: 44
- Tier- und Pflanzenfossilien aus dem Gebiet rund um den Laugen, Eigenfunde im Rahmen des Projektes Supervulcano: circa 250
- Pflanzenfossilien aus Sinich, Eigenfunde 2021 im Rahmen des Projektes Supervulcano: circa 150
- Pflanzenfossilien aus Sinich, Funde von Florian Mair: circa 250
- Pflanzenfossilien aus Gorl, Aufsammlung im Rahmen des Supervulcano-Projektes: circa 50

Sammlung Museologie

- Das Inventar verzeichnet 16 neue Nummern

Aquarien

Konservatorische Tätigkeiten:

- Betreuung der Aquarien im Naturmuseum und tägliche Pflege der Fische, Amphibien, Wasserpflanzen, Pfeilschwanzkrebse, Korallen und andere Wirbellosen
- Kontrolle der Wasserqualität der Aquarien durch regelmäßige chemische und physikalische Analysen
- Reparaturen von zahlreichen und häufigen technischen Störungen der Aquarienanlagen: verschiedener Pumpen, Beleuchtung und Fernsteuerungssysteme der Aquarien
- Installation von 4 Quarantänebecken (insgesamt ca. 2000 Liter Wasservolumen), die an das Meerwasseraquariensystem angeschlossen werden können
- Installation von einem System zur Haltung und Vermehrung von Schirmquallen und ihren Polypen, bestehend aus 2 Kreisel Becken für Quallen, 3 Becken für Polypen und einem System zur Produktion von Lebendfutter.

Neuzugänge:

- 2 Arten von Schirmquallen (Polypen und Quallen) durch das Aquarium Sea Life Gardaland (VR)
- Natürliche Vermehrung der Korallen, Seeanemonen und Fische
- Süßwasserfische durch das Landesamt für Jagd und Fischerei

Sammlung Bibliothek:

Für die Bibliothek wurden 31 Titel für den Einkauf bestellt, aber zahlreiche Monografien kamen zusätzlich durch den Schriftentausch ins Haus.

Sammlung Zeitschriftenbestand:

Konservatorische Tätigkeiten:

- Die Zeitschriften wurden alphabetisch nach Titeln neu geordnet. Die Regale wurden gereinigt und die Bücher entstaubt. Hunderte ungebundene Jahrgänge wurden zu Büchern gebunden bzw. für den Buchbinder kollationiert und zur Abgabe vorbereitet

Neuzugänge:

- Neuzugänge erfolgen durch den regelmäßigen und weltweiten Schriftentausch (rund 350 Partner). Die bibliothekarische Erfassung wird laufend fortgesetzt.

Datenbank

Technische Verbesserungen und Anpassungen in der wissenschaftlichen Datenbank (Observer) und in der damit verknüpften Adressdatenbank (Möglichkeit Dokumente hochzuladen).

Die naturkundliche Datenbank des Naturmuseums umfasste Ende 2021 1.424.062 Einzeldaten aus folgenden Quellen: Feldbeobachtungen, Belegdaten, Angaben aus der Literatur.

Diese teilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Fachbereiche auf: Gefäßpflanzen (688.236), Moose (60200), Algen (28.253), Pilze (226) und Flechten (2154), Zoologie (612.667), Paläontologie (Paläobotanik 6342, Paläozoologie 8267) und Mineralogie (17717).

2021 kamen über alle Fachbereiche hinweg insgesamt 29.147 Daten hinzu. [neu hinzu 2021: BRYO 4835, Lich 54, Fung 2, PVASC 17052, ALG 6, Zoologie 6339, PAL 704, PZO 127, MIN 28]

Zoologie:

Neue Verbreitungsdaten: 6.596 Einzelbeobachtungen; bearbeitet: 5.210 Einzelbeobachtungen

Botanik & Mykologie:

- Gefäßpflanzen: Floristische Kartierung: neue Verbreitungsdaten zur Gefäßpflanzenflora von Südtirol aus dem Jahre 2021: 12.300
- Moose: neue Einzelbeobachtungen 2021: 4835 mit 2512 Belegen (In- und Ausland) davon 2168 neue Einzelbeobachtungen für Südtirol. Die neuen Daten stammen zum überwiegenden Teil aus der Moosbelegsammlung von Porley D. Ron und Lauer H. (Konvolut Alpenregionen), die von Eva Trenkwalder katalogisiert wurden. (Stand zum 31.12.2021: Mooseinzelbeobachtungen insgesamt 60.200 mit 21.277 Belegen – In- u. Ausland)
- Flechten: neue Einzelbeobachtungen für Südtirol: 54 (ohne Belege); diese stammen von historischen Angaben aus der Literatur (Dalla Torre & Sarnthein 1902) und rezenten Beobachtungen

(Stand zum 31.12.2021: Flechtenbeobachtungen insgesamt: 2154 Einzelbeobachtungen mit 1537 Belegen – In- u. Ausland)

- Pilze: 2 neue Einzelbeobachtungen für Südtirol (ohne Belege), (Stand zum 31.12.2021: insgesamt 226 Einzelbeobachtungen mit Belegen – In- u. Ausland).
- Pilzerhebungsdaten vergangener Jahre vom mykologischen Verein und Einzelpersonen erhalten, die noch für den Import anzupassen sind.
- Überarbeitete Referenzliste der Pilze (Datenbank) durch Territorium online eingearbeitet.

Paläontologie:

- Fertigstellung der Anpassung des Moduls Paläontologie, um einzelnen Fossilien auf einem Gesteinsblock Unternummern zu vergeben, entsprechende Korrekturen und Anpassungen der Datenbank für die automatische Überarbeitung der alten Datensätze
- Inventarisierung von Fossilien aus rezenten Aufsammlungen in die Datenbank (704 Paläobotanik, 128 Paläozoologie), Korrekturen von alten Datensätzen (1.001 Paläobotanik, ca. 746 Paläozoologie)
- Digitalisierung und Fotodokumentation von ca. 100 Fossilien der Sammlung “Georg Gasser”

Internetportal „Flora Fauna-Web“:

- Einpflege Hunderter neuer Pflanzen- und Tierfotos ins Portal.
- Korrekturen und Anpassungen für die Darstellung neuer Gruppen (Vögel) und sonstige technische Verbesserungen
- Neue Gruppen wurden hinzugefügt: Vögel, und die Armleuchteralgen.
- Regelmäßige Aktualisierung der Sammler/Beobachternamen sowie der ergänzten neuen Literatur, aus der Daten in die Verbreitungsdatenbank eingeflossen sind.

5.10. Bautätigkeit und außerordentliche Instandhaltung

- Montage Stellagen in „ex Heizraum“ für Lagerung
- Reinigung Abflüsse Lüftungsanlage
- Umstellung auf LED-Beleuchtung diverser Vitrinen in der Dauerausstellung
- Montage neue UVS Anlage
- Montage neue Schalttafel im UG
- Montage neuer Lüfter - Lüftungsanlage Technik-West
- Austausch Teppich im Stiegenhaus Ost-West
- Entsorgung Heizöl-Tank im UG, um Raum als Magazin verwenden zu können. Einbau zweier Brandschutztüren.
- Kontrolle Dachziegel - Lokalaugenschein mit Amt für Bauerhaltung
- Austausch defekte Magnetkontakte Einbruchmeldeanlage
- Verlegung diverser neuer Netzkabel
- Erneuerung Abzweigboxen in der Dauerausstellung
- Austausch Lautsprecher im 1. und 2. Stock der Dauerausstellung.
- Unterstützung Reparatur der Heizanlage im Landhaus 7 (an die das Naturmuseum angeschlossen ist)
- Ankauf neuer Projektor für den Saal „Dida 1“

5. Planetarium Südtirol

5.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

- Beauftragung Marketingagentur EWIDENZ zur Erstellung eines Medienplans und Betreuung der sozialen Netzwerke (insbs. Facebook)
- Reichweite: Facebook 121.000 Personen, Instagram 31.000 Personen
- Werbetotem im Bozner Lido (Sommersaison)
- Veröffentlichung in der Sonderbeilage „Endlich wieder Kultur“
- Zusammenarbeit mit „Il Trentino die Bambini“ (Web und socials)

Kooperationen bestehen mit:

Culturonda, Museummobilcard, Brixencard, Bozencard, Klausencard, Merancard, Rittencard, Dolomitobilcard, WinepassPlus, Activecard, AlmencardPlus, Seiser Alm LifePlus, Ultentalcard

5.2. Versicherungen

Keine

5.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

- Diverse Online-Kurse zur Arbeitssicherheit (copernicus)
- Brandschutzkurs für Notfalleinsatzgruppe in Vilpian am 08.11.2021 und 16.12.2021

5.4. Besucherzahlen

Führungen/Shows: 4068

Exkursionen: 362

Workshops: 51

Konzerte: 73

Fortbildungen: 4

Vorträge (in Präsenz): 4

Virtuelle Teilnahme an Vorträge/Führungen (YouTube): 183

Gesamtaufrufe der im Jahr 2021 ausgestrahlten Streams und veröffentlichten Videos auf YouTube: 4.153

** Das Planetarium war vom 1.1.2021 bis 29.4.2021 geschlossen.*

5.5. Ausstellungstätigkeit

Keine Ausstellungen durchgeführt.

Ankauf neue Fulldome-Shows

- „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“
- Aurora – Lights of Wonder
- The Sun – our living star

5.6. Publikationstätigkeit

Keine.

5.7. Vermittlungstätigkeit

- Allgemeine Vorführungen jeden Donnerstag und Sonntag
- Diverse Vorführungen und Workshops für Schulen
- Im Sommer
 - 17 geführte Wanderungen auf den Planetenweg
 - 13 Nachtwanderungen mit Himmelsbeobachtung mit bloßem Auge
 - 4 zusätzliche Abendvorführungen mit Himmelsbeobachtung mit bloßen Augen und mit einem kleinen Teleskop
 - 8 astronomische Freitage (Vorführung, Wanderung, Sonnenbeobachtung) für Touristen und Einheimische
 - 5 Zusatzvorführungen für Tourismusverein Eggental (mittwochs)
 - 6 Raketen-Workshops für Familien
 - 22 Vorführungen für KiBa-, Jugenddienst- und Sommergruppen
 - 13 Workshops für KiBa-, Jugenddienst- und Sommergruppen
- Online Vorträge
 - [Il volo di Jurij Gagarin](#)
 - [Mars 2020 Mission Impossible](#)
- Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis auf dem Turm der Eurac, [inkl. Live-Streaming aus der Sternwarte „Max Valier“](#).
- Naturmuseum Sommerwoche (x3) mit Vorführung und Raketen-Workshop
- Wiederöffnung mit dem Premiere von neuem Film "Aurora: Lights of Wonder" + Konferenz mit Expertin Ada Grilli
- Partielle Sonnenfinsternis mit Premiere vom Film "The Sun: Our living Star". Die italienische Synchronisierung des Films wurde vom Planetarium Südtirol produziert und vom Astronauten Paolo Nespoli durchgeführt.
- Teilnahme am Internationalen Museumstag
- Musikalische Veranstaltung "SoniCosmos" in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Institut für Astrophysik INAF (Bologna)
- Teatherstück "Altri Soli" in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Institut für Astrophysik INAF (Bologna)
- Filmpremiere "Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete"
- Projektion des Filmes "Himmelskinder - Weihnacht"
- 2 Geburtstage im Museum für Kinder von 6 bis 10 Jahren
- 4 Fortbildungen (in Anwesenheit und Online) für Vermittler*innen zu wissenschaftlichen Themen und Methoden der Kommunikation (PlanIt und Sovraintendenza scolastica italiana)
- Insgesamt 12 Vorstellungen und Workshops mit diversen thematischen Inhalten
 - Im Jahr 2021 haben 15 Schulklassen (7x Grundschule, 5x Mittelschule und 3x Oberschule) das Planetarium besucht.

5.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

*Betreute Student*innen*

- Maximilian Komar des Cusanusgymnasiums in Bruneck hat die Lichtkurve eines kleinen Asteroiden namens Bruneck analysiert und die Rotationsperiode bestimmt (11.-22. Februar).
- Maximilian Köcher aus Eppan ist ein Astronomie-Student in Wien und hat aufgrund seiner Vorkenntnisse über Lichtverschmutzung an dem Citizen-Science-Projekt “Nachtlicht Bühne” mitgearbeitet. Er führte auch Vorführungen für das Publikum durch und unterstützte das Team des Planetariums Südtirol bei den Sommeraktivitäten (13. Juli – 12. September).
- Mathias Lechthaler aus Schlanders ist ein Astronomie-Student in Wien. Er hat das Planetarium Team als zweisprachiger Vermittler in der Kuppel verstärkt und verschiedene Familienworkshops, geführte Tages- und Nachtexkursionen und Teleskopbeobachtungen für die Öffentlichkeit durchgeführt (20. Juli – 10. September)

Laufende Forschungsprojekte

- Mikrometeoriten Projekt mit dem Geologe Benno Baum Baumgarten vom Naturmuseum
- Citizen-Science-Projekt “Nachtlicht BÜHNE” zum Thema Lichtverschmutzung in Zusammenarbeit mit dem GeoForschungsZentrum (GFZ) Potsdam.
- Installation zweier Sensoren (TESS-W) zur Messung der Himmelshelligkeit (Standort Eurac, Bozen und Sternwarte Max Valier, Gummer).

5.9. Sammeltätigkeit und Digitale Datenbank

Keine.

5.10. Bautätigkeit und außerordentliche Instandhaltung

Nach der außerordentlichen Wartung nach ca. 7000 Betriebsstunden wurde im Herbst 2020 mit Unterstützung eines Skypoint-Technikers die notwendige Wartung der fünf Projektoren mit dem kompletten Austausch der Filtrerräder durchgeführt.

Bei der Demontage und dem Wiedereinbau funktionierte ein Projektor nicht mehr, sodass ein Ersatzprojektor eingebaut werden musste. Leider wies letzterer eine Farbveränderung auf und wurde daher an Skypoint und anschließend an den Hersteller Barco für die notwendigen Überprüfungen übergeben. Diese Kontrollen wurden während des gesamten Jahres 2021 mit drei Eingriffen (11. Mai, 23. August, 2. und 3. November) fortgesetzt, nach denen der reparierte Projektor wieder in der Kuppel installiert wurde.

6. LANDESMUSEUM BERGBAU

6.0. Modernisierung

Die Maßnahmen im Bereich der Modernisierung betrafen insbesondere den IT-Bereich und die Nutzung digitaler Arbeitstools. Um diese effizienter nutzen zu können wurde einerseits die Ausrüstung der Arbeitsplätze durch den Ankauf neuer Gerätschaften aufgerüstet, andererseits an diversen Workshops zur optimalen Nutzung der zur Verfügung stehenden Kommunikationsplattformen wie MS Teams teilgenommen.

Für den Standort Prettau wurde ein neuer Server angekauft, um die Vernetzung mit den drei weiteren Standorten zu verbessern und den Datentransfer zu optimieren. Dieselben Ziele wurden außerdem mit dem Anschluss des Kornkasten am Standort Steinhaus an das Glasfasernetz verfolgt. Zeitgleich begannen die Planungen für den Anschluss des Museumsstandortes Ridnaun an das Glasfasernetz.

Um die Besucher*innenbetreuung zu optimieren wurde das bestehende Online- Buchungs- und Reservierungsprogramm verbessert und dafür mit neuen Arbeitstools ausgestattet.

6.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:

Neben diversen Image-Kampagnen für die vier Standorte und übergeordnet das Museum, wurde der Schwerpunkt der Werbemaßnahmen 2021 auf die Bewerbung von Veranstaltungen gelegt. Hierfür wurden in lokalen Zeitungen und Zeitschriften inseriert, sowie über diverse Radiosender Werbespots ausgestrahlt. Weiters wurden die Veranstaltungen über bezahlte Facebook-Kampagnen, Social Media Posts und über Web-Kampagnen beworben.

Die Sozialen Kanäle des LMB (Instagram, Facebook, YouTube, Google Business) wurden verstärkt bespielt und dienten als Kommunikationsgrundlage für diverse Kampagnen, darunter auch jene für das Nachhaltigkeitsprojekt „Eins.Vier.Siebzehn.“, das 2021 ins Leben gerufen wurde. Web-Exclusives, wie Videos zur Eröffnung und zum Tag des Buches, wurden auf YouTube veröffentlicht.

Die vier Maskottchen Snevi, Rocki, Skribbi und Kupfi, die 2020 in Zusammenarbeit mit einem Designbüro zum Leben erweckt worden waren, wurden der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine wichtige Kampagne in diesem Zusammenhang war die Namensgebung für das Maskottchen des Standortes Prettau in sozialen und Print-Medien. Die Maskottchen wurden besonders in sozialen Medien und zur Vermittlung an Kinder eingesetzt.

Die Homepage wurde ausgebaut und teils erneuert, weitere Unterseiten hinzugefügt, und die Seite der Nutzerfreundlichkeit und Zugänglichkeit halber angepasst. Der „News und Events“-Blog der Homepage wurde intensiviert gepflegt.

Neben Pressemitteilungen zu Programmen und Veranstaltungen wurden monatliche Newsletter sowie Einladungen und ggf. Reminder für Veranstaltungen über das Newsletter-Tool „Cleverreach“ an Zielgruppen versandt. Dabei wurden auch die über 600 Journalisten- und Zielgruppenadressen kuratiert (Wachstum des Address-Katalogs von 15% innerhalb 2021).

Die Museumsbroschüre wurde 2021 neu ausgearbeitet und nachhaltiger gestaltet; so wurden wechselhafte Informationen (bspw. Preise, Zeiten der Führungen, Jahreszahlen) entfernt, die Texte der

Broschüre überarbeitet und der Gender-Neutralität angepasst, das Format handlicher gestaltet. Museums- und Standortbroschüren wurden im Zuge des Nachhaltigkeitsprojektes auf recyceltes, chlorfrei gebleichtes Papier in möglichst umweltfreundlichen Druckverfahren hergestellt. Die Verteilung erfolgte wie in den Jahren zuvor durch hausinterne Mitarbeiter*innen, die in Tourismusbetrieben und Tourismusbüros persönlich vorstellig wurden.

Die wichtigsten Kooperationen: Museummobilcard; Abo+: Kostenloser Eintritt für alle SchülerInnen und StudentInnen in den Sommerferien;

Digitale Angebote:

Die Sonderausstellung der Jahre 2019/20 wurde digitalisiert und ist auf der Homepage des LMB einsehbar. Weiters wurden der Audioguide des Standortes Prettau und der 2021 neu erstellte Audioguide des Standortes Schneeberg als virtuelle Programme angeboten.

Zehn Fachvorträge zu diversen Bergbauthemen wurden sowohl online auf dem YouTube-Kanal des Museums übertragen, als auch ab Juli mit Präsenzpublikum gehalten. Die Vorträge sind sowohl auf YouTube als auch auf der Homepage des LMB einsehbar.

Film- und Foto:

Foto- und Filmmaterial des LMB wurde zur Nutzung für Zeitungen/Zeitschriften/Blogs/andere journalistische Tätigkeiten zur Verfügung gestellt.

Diverse Filmshootings wurden betreut, darunter „Viaggio nelle miniere di Ridanna“ für Peer TV (online verfügbar), Markus Eder's „The Ultimate Run“ (online auf YouTube) und RAI Linea Verde Radici „Il Trentino Alto Adige“ (online auf Raiplay verfügbar).

In Zusammenarbeit mit dem Fotografen Alan Bianchi und internen Mitarbeiter*innen wurden die Veranstaltungen des LMB fotografisch dokumentiert, sowie Standort-Fotos in Steinhaus und am Schneeberg (u.a. für den neuen Museumsführer) gemacht. Porträts neuer Mitarbeiter*innen für die Homepage des Museums wurden ebenso von Alan Bianchi erstellt.

Leitsystem:

Im Zuge der laufenden Erneuerung des Leitsystems wurden Schilder im Lazzachertal, am Standort Schneeberg, am Standort Ridnaun, am Knappensteig in Prettau, sowie in der Direktion in Brixen erneuert.

Museumsshops:

Im Zuge des Nachhaltigkeitsprojektes „Eins.Vier.Siebzehn.“ wurde die Produktpalette der Museumsshops verändert und erweitert. So wurden nicht nachhaltige Produkte durch solche aus umweltschonender Herstellung ersetzt, z.B. T-Shirts aus Bio-Baumwolle, Schirmmützen aus Naturfasern. In Zusammenarbeit mit den Geschützten Werkstätten Biedenegg und Taufers wurden alte Werbepapanen des Museums zu Etais, sowie altes Prospektmaterial zu Schachteln und Tüten als Verpackungen für die Shops verarbeitet, wodurch eine Vielzahl an Plastik-Verpackung vermieden werden konnte. Postkarten aus Recycling-Papier und Magnete aus Marmorpulver ersetzen die nicht nachhaltigen Vorgänger.

Die für Kommunikation und Marketing zuständige Mitarbeiterin nahm im Jahr 2021 an diversen Fortbildungsveranstaltungen teil:

- Objektfotografie für Museen und Sammlungen – Workshop des Amtes für Film und Fotografie
- Social Media Grundlagen – Workshop des Amtes für Museen
- Instagram 1x1 – Workshop des Amtes für Museen

6.2. Ausstellungstätigkeit

In der Dauerausstellung im Kornkasten von Steinhaus wurden die seit über 20 Jahren bestehenden Textmodule überarbeitet und neugestaltet. Die Texte werden im Laufe des Jahres 2022 besser les- und verstehbar in der Ausstellung angebracht.

Aufbauend auf das 2020 erarbeitete Grobkonzept für die Erneuerung der Dauerausstellung in Ridnaun, wurde 2021 das kuratorische Feinkonzept in Angriff genommen und größtenteils fertiggestellt. Die Abgabe ist für das Frühjahr 2022 programmiert. Im Anschluss daran wird in Zusammenarbeit mit Ausstellungsgestaltern ein Gestaltungskonzept ausgearbeitet.

Die Sonderausstellung „Menschenbilder. Bergeleute im Porträt“, die in den Jahren 2019 und 2020 im Kornkasten von Steinhaus gezeigt wurde, wurde 2021 in ein digitales Format umgearbeitet und ist seither auf der Internetseite des LMB als digitale Ausstellung zugänglich.

Im Jahr 2021 wurde das Gestaltungskonzept für die neue Dauerausstellung des noch im Bau befindlichen Besucherzentrums Prettau ausgearbeitet und umgesetzt. Das Besucherzentrum wird 2022 eröffnet.

Des Weiteren wurde das Gestaltungskonzept für den Ausstellungsraum Schneeberg im Museum Hinterpasseier ausgearbeitet und umgesetzt. Die Ausstellung wird im Frühjahr 2022 in Moos in Passeier eröffnet werden.

6.3. Vermittlungstätigkeit und Veranstaltungen

Aufgrund der Pandemiebeschränkungen wurde die Vermittlungstätigkeit nicht wie üblich in der Osterwoche, sondern erst am 4. Mai begonnen. Die bestehenden Vermittlungsangebote wurden den Pandemiebeschränkungen angepasst. Die Parcours der Dauerausstellungen mussten mit den vorgesehenen Einrichtungen zur Besucherinformation und Besucherlenkung versehen werden. Die notwendigen Einrichtungen zur Handdesinfektion und zur Reinigung der Oberflächen wurden angeschafft und umgesetzt.

Die Anzahl der Führungen, die Dauer und die Gruppengrößen wurden den jeweils geltenden Bestimmungen angepasst.

Anzahl der durchgeführten Führungen:

- Standort Schneeberg: 38 (Ganztagestouren)
- Standort Ridnaun: 1563 (davon 34 Ganztagestouren)
- Standort Steinhaus: 14 (Dorfführungen)
- Standort Prettau: 1967
- GESAMT: 3582

Bei den Vermittlungs- und Führungsangeboten an den vier Standorten handelt es sich um Angebote mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Soweit möglich sind die Führungsangebote behindertengerecht gestaltet, was in den einstigen Bergwerksstollen aufgrund der Gegebenheiten nicht immer möglich ist. Spezielle Programme für Kinder, Familien und Schulklassen, sowie Halbtages- und Ganztagesexkursionen unter und über Tage wurden in der Abwicklung den Pandemiebestimmungen angepasst.

Das didaktische Programm mit dem Titel „Schätze der Erde“ wurde aufgrund der Pandemiebestimmungen ausgesetzt und durch das Angebot „Museum ist Klasse“ ersetzt, das von den Schulklassen gebucht werden kann und an den jeweiligen Schulen stattfindet.

Für das Erzrevier Schneeberg wurde ein neuer Audio-Guide ausgearbeitet, der seit Sommer 2021 über die Gratis-APP Hearonymus für die Besucher*innen abrufbar ist. Die Hörstationen im Gelände wurden durch Betonwürfel in der blauen Standortfarbe des Schneebergs markiert.

Für die Nutzung in verschiedenen museumsinternen Vermittlungsformaten und die Ausstrahlung auf dem youtube-Kanal des Museums wurde eine Überfliegung des Erzreviers Schneeberg von Seemoos in Passeier bis zum Mundloch des Poschhausstollen im Lazzachertal in Auftrag gegeben, damit Besucher*innen, die den Aufstieg in das Hochgebirge nicht schaffen, einen Überblick zu den Gegebenheiten vor Ort im Erzrevier erhalten.

6.4. Veranstaltungen

- Digitale Ostereiersuche am Osterwochenende
- Internationaler Museumstag am 18. Mai: an den vier Standorten wurden Sonderprogramme angeboten
- 4tägige Reenactment-Veranstaltung „Experiment Kupfer“: In Zusammenarbeit mit dem Verein „Niedertor mit Gefolge“ wurden im August zwei mittelalterliche Schmelzöfen gebaut und im September an weiteren 2 Tagen erfolgreiche Versuche unternommen, darin aus dem Prettau Zementkupfer Rohkupfer zu gewinnen. Daneben präsentierten die Mitglieder des Vereins historische Gewänder und Werkzeuge und mittelalterliches Alltagsleben. Zeitgleich führten Mitarbeiter*innen des Museums durch den historischen handgeschrämten St. Nikolausstollen.
- Sagenhafte Bergbauwelt in Prettau und Ridnaun. Erzähler*innen unterhielten Kinder und Eltern mit Sagen und Legenden rund um die unterirdische Welt der Bergwerke. In Bastelecken konnten die Teilnehmer*innen den Legenden ein neues Gesicht geben. Die kreativen Werke wurden in der Kindergalerie auf der Internetseite des LMB veröffentlicht.
- Seniorentag am Standort Steinhaus: Nach einer kostenlosen Führung durch die Dauerausstellung konnten die Senior*innen in gemütlicher Runde den Gedichten der Mundartdichterin Klothilde Oberarzbacher, sowie den Erzählungen von Otto Bacher, einem ehemaligen Bergarbeiter im Kupferbergwerk von Prettau, lauschen.
- Dorfführungen am Standort Steinhaus: in regelmäßigen Abständen wurden am Standort Steinhaus Sonderführungen durch den historischen Ortskern von Steinhaus, dem einstigen Verwaltungszentrum des Bergbaus im Ahrntal, angeboten.
- Im Oktober 2021 fand ein zweitägiger Workshop zum Thema „Museum und Museumssarbeit heute“ als Fortbildungsveranstaltung für die Mitarbeiter*innen des LMB statt.

6.5. Publikationstätigkeit

Im Jahr 2021 sind folgende Veröffentlichungen in Zeitschriften und Tagungsbänden erschienen:

- Armin Torggler / Maria Lucia Weigel, Der Fuggerfaktor Georg Hörmann (1491 – 1552) und sein Luther auf Goldgrund, in: Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte, 80. Jahrgang, 2021, S. 61–83.
- Armin Torggler / Roman Lamprecht / Bianca Zerobin, Prähistorischer Kupferbergbau im Ahrntal? Eine Spurensuche, in: Geo.Alp Vol. 17, 2020 (erschieden 2021), S. 33–34.
- Armin Torggler, Über Schmelzherren und Schmelzhütten, in: Reimmichls Volkskalender 2021, S. 203–210.

Der Band 3 der Schriftenreihe des Landesmuseum Bergbau, der die Ergebnisse der montanarchäologischen Begehungen und der naturwissenschaftlichen Analysen beinhaltet, wurde zur Publikation vorbereitet. Erscheinungstermin Frühjahr 2022.

Es wurde ein neuer Museumsführer für die Standorte Ridnaun und Schneeberg ausgearbeitet. Erscheinungstermin: Juni 2022

6.6. Wissenschaftliche Tätigkeit

2021 konnten die zweite und dritte Projektphase des Forschungsprojekts „Bergbaulandschaft Tauferer Ahrntal“ (finanziert durch den Forschungsfond der Südtiroler Landesmuseen) durchgeführt und abgeschlossen werden. Sie beinhalteten die Geländebegehungen, Dokumentationsarbeiten und die Entnahme mineralogischer Proben sowie deren Auswertung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Archäologien der Universität Innsbruck sowie dem Amt für Geologie und Baustoffprüfung der Provinz Bozen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und für die Publikation aufbereitet.

2021 wurde auch die Tagung „Alpenkupfer im Vinschgau _ Alpine copper in the Vinschgau“ online durchgeführt, an deren Organisation und Durchführung das Landesmuseum Bergbau beteiligt war. Im Rahmen dieser Tagung wurde auch über die Ergebnisse des Forschungsprojektes „Bergbaulandschaft Tauferer Ahrntal“ durch die beteiligten Archäologen der Universität Innsbruck, Roman Lamprecht und Bianca Zerobin, und den wissenschaftlichen Kurator am Landesmuseum Bergbau, Armin Torggler, berichtet. Eine Publikation ist geplant.

In Präsenz fand der 19. Internationale Montanhistorische Kongress vom 22. – 26. September 2021 statt, der vom Landesmuseum Bergbau mitorganisiert wurde. Das Thema des Kongresses lautete „Bergbau & Markscheidewesen – Grubenvermessung & bergmännisches Risswerk“. Im Rahmen der Tagung stellte der wissenschaftliche Kurator am Landesmuseum Bergbau eine Auswahl an historischen Grubenplänen aus der reichhaltigen Plansammlung des Landesmuseum Bergbau vor. Die Publikation ist für 2022 geplant.

Im Rahmen der Tagung „450 Jahre Frankenthaler Religionsgespräch von 1571“ (online) am 18./19. November 2021, war das Landesmuseum Bergbau durch den wissenschaftlichen Kurator Armin Torggler mit einem Referat „Kein Religionsgespräch möglich? Zur Situation der Katholiken, Lutheraner und Täufer im historischen Tirol“ vertreten, in dem es um das Thema Protestantismus und Bergbau ging. Eine Publikation des Referats ist geplant.

Eine wissenschaftliche Zusammenarbeit wurde 2021 mit dem Ecomuseo Argentario in Hinblick auf den mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bergbau in Südtirol und dem Trentino angebahnt. Darüber Hinaus

wurde auch eine wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Firma Leitner Ropeways mit Sitz in Sterzing initiiert. Diese hat 1965–1967 eine der ersten Seilbahnen für das damalige Bergwerk Schneeberg zwischen dem heutigen Museumsgelände in Maiern/Ridnaun und dem Mundloch des Poschhausstollens errichtet. Der umfangreiche Bestand an technischen Plänen zu diesem Seilbahnprojekt am Landesmuseum Bergbau soll in den nächsten Jahren mit Unterstützung der Techniker der Firma Leitner bearbeitet werden.

In Prettau wurde eine erste Befliegung des Bergwerksareals zur Erfassung der Bergbaustrukturen durchgeführt. Die Befliegungen werden 2022 abgeschlossen werden und dann als Grundlage für eine wissenschaftliche Kartierung dienen.

Die Vermessungskampagne der Bergakademie Freiberg am Schneeberg im Rahmen des Wissenschaftsprojektes „Lehrbergwerk Schneeberg“, die als Lehrveranstaltung von der TU Freiberg angeboten wird, musste aufgrund der Covid-19-Bestimmungen ausgesetzt und auf das Jahr 2022 verschoben werden.

6.7. Vortragsreihe

Zehn Fachvorträge zu diversen Bergbauthemen wurden sowohl online auf dem YouTube-Kanal des Museums übertragen, als auch ab Juli mit Präsenzpublikum gehalten. Die Vorträge sind sowohl auf YouTube als auch auf der Homepage des LMB einsehbar.

Vorträge:

Kathrin Geier, Universität Innsbruck: „Schriftliche Zeugnisse zum Bergbau im Tauferer Ahrntal – Forschungsprojekt Bergbaulandschaft Tauferer Ahrntal I“ (online)

Armin Torggler: „Von Rissen und Schinzügen – Ausgewählte Grubenpläne vom Schneeberg“ (online)

Georg Neuhauser, Universität Innsbruck: „Von Kupfer und Kanonen – Maximilian I. und das Prettauener Kupfer“ (online)

Matthias Breit, Gemeindemuseum Absam: „...sodass eine totale Fehlinvestition keine Rolle spielen dürfte – Der Molybdänbergbau in der Alpeiner Scharte“ (online)

Thomas Marcher, TU Graz: „Felsmechanik – Spannung pur!“ (online und in Präsenz in Steinhaus)

Emanuele Curzel, Universität Trient: „Le confraternite dei Canopi di Pergine“ (online und in Präsenz in Ridnaun)

Bianca Zerobin und Roman Lamprecht, Universität Innsbruck: „Bergbaulandschaft Tauferer Ahrntal II – Spurensuche im Gelände“ (online und in Präsenz in Steinhaus)

Bianca Zerobin, Universität Innsbruck: „...klein, aber von schöner Farbe – Granatbergbau im Ahrntal“ (online und in Präsenz in Steinhaus)

Thomas Koch Waldner, Bergbaumuseum Bochum: „Prähistorischer Kupferbergbau im Vinschgau“ (online)

Im Rahmen des Internationalen Museumstags 2021 zum Thema „Inspiring the future“ wurde außerdem der zweisprachige Vortrag von Albin Volgger zum Thema „Schneeberg – ein Bergwerk der Zukunft?“ auf YouTube veröffentlicht. Neben Bild- und Filmmaterial der Standorte Ridnaun und Schneeberg wurden darin besonders die zukunftsrelevanten Rohstoffe am Schneeberg besprochen.

6.8. Sammeltätigkeit und Sammlungspflege

Die Arbeiten zur Inventarisierung und Katalogisierung der Sammlungsbestände an den vier Standorten des Landesmuseum Bergbau wurden auch 2021 vorangetrieben. Die erhobenen Daten wurden mittels neuer Datenbank katalogisiert und die Angaben zu Zustand und Provenienz der Objekte wurden vervollständigt. Als nächster Schritt sollen sie in die Datenbank AdLib übernommen und über das Online-Portal KiS (Kulturgüterportal Südtirol) freigeschaltet werden. Zudem erfolgten Arbeiten am umfangreichen Fotoarchiv und an der Erhebung des Diabestandes. 161 Fotos, 243 Kleinbild-Dias und 12 Mittelformat-Dias konnten digitalisiert und bearbeitet werden. Ein stark beschädigtes historisches Foto vom Schneeberg wurde restauriert.

36 Objekte sind 2021 neu in die Sammlung gekommen, darunter ein bedeutender Fund an textiler Arbeitskleidung aus der unteren Knappenkaue in St. Martin am Schneeberg. Am Schneeberg wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Geologie und Baustoffprüfung die Bergung von sammlungsrelevanten Erzen und Mineralien durchgeführt. Am Standort in Ridnaun wurde ein großes Aggregat geborgen, das zur Zeit der Bergbaugesellschaft A.M.M.I. die Gruben mit Strom versorgt hat. Das Aggregat wurde im Bereich der Depots fachgerecht gelagert und katalogisiert.

Die Erschließungs- und Digitalisierungsarbeiten am Schneeberger Archiv wurden 2021 fortgesetzt, wobei einige bisher unbearbeitete Bestände gesichert werden konnten. Dazu zählt auch ein umfangreicher Bestand an Thorax-Röntgenbilder ehemaliger Knappen zur Diagnose der Silikose-Erkrankung. 13 Röntgenbilder wurden probenhalber digitalisiert und katalogisiert.

Im Rahmen der Sichtung des Bestandes Nr. 915 Schneeberger Archivs, der Akten für die Bergbauproduktion und die Betriebsführung von 1953 bis 1958 enthält, wurden massive Säureschäden an einigen Archivalien festgestellt. Bis zu einer Restaurierung in den nächsten Jahren wurde inzwischen für eine entsprechend fachgerechte Lagerung gesorgt.

Die Erschließung, Restaurierung, Bearbeitung und Digitalisierung des historischen Planbestands des Schneeberg-Archivs wurde 2021 ebenfalls weitergeführt. 279 Pläne von Gruben und technischen Anlagen konnten 2021 digitalisiert und bearbeitet werden. Fünf stark beschädigte Pläne wurden restauriert.

Im neuen Depotraum für die museale Sammlung am Standort Ridnaun wurde 2021 die Einräumung der Objekte fortgeführt. Ein Verzeichnis mit den Provenienzen der Grubenwägen, Grubenloks, Überkopfladern und anderen Grubenfahrzeugen wurde angelegt.

Für die Dokumentationsarbeiten wurde eine Fotoausrüstung angekauft. Ein Fotolabor wird am Standort in Ridnaun eingerichtet.

In der Direktion in Brixen wurde die neue Fachbibliothek untergebracht. Die Katalogisierungsarbeiten wurden in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksverband und dem Amt für Bibliotheken und Lesen der Provinz begonnen. Bis zum 31. Dezember 2021 wurden rund 900 Titel im Bibliotheksprogramm BibliothecaPlus erfasst.

Die für die Sammlungspflege zuständigen Mitarbeiter*innen nahmen an mehreren Fortbildungskursen teil:

- Cura e gestione dei depositi
- Gli archivi digitali e le sfide della conservazione
- Gestione conservativa degli archivi storico-fotografici
- Objektfotografie für Museen und Sammlungen

6.9. Kooperationen und Beratungen

Der unter Schutz gestellte Enzenbergische Archivbestand (Steinhauser Archiv) soll in Zukunft im Pfisterhaus neben dem Kornkasten untergebracht werden und wird von der Gemeinde geführt werden. Das Landesmuseum Bergbau berät die Gemeinde Ahrntal in der Umsetzung des Vorhabens.

Für die Zusammenarbeit mit dem Verein Respiration (Respiration Health Hotels) im Hinblick auf die Gästeeinfahrten in den Klimastollen wurde eine neue Vereinbarung ausgearbeitet, die für die Museumssaison 2022 gilt.

Mit der Kellerei Tramin wurde eine neue Konzession zur Einlagerung der Weine in einem Seitenarm des Poschhausstollens ausgearbeitet.

Mit der Kellerei Elena Walch wurde eine neue Konzession zur Einlagerung der Weine in einem Seitenarm des Poschhausstollens ausgearbeitet.

Mit der Hofkäserei Kleinstahl des Helmut Großgasteiger wurde eine Konzession zur Einlagerung von Käseprodukten in einem Seitenarm des St. Ignaz-Stollen in Prettau abgeschlossen.

Für die Führung des Schutzhauses am Schneeberg wurde ein Pachtvertrag mit dem neuen Pächter Alexander Gasser ausgearbeitet und unterzeichnet.

Mit dem Verein Museum Hinterpasseier wurde eine bis 2032 geltende Vereinbarung ausgearbeitet, um einen Ausstellungsraum im Museum Hinterpasseier dem Thema Schneeberg zu widmen. Die Dauerausstellung wurde vom LMB konzipiert und umgesetzt und wird im Jahr 2022 eröffnet.

Die seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit dem Internationalen Montanhistorischen Kongress wurde 2021 fortgesetzt, der dreitägige Kongress fand nach einjähriger coronabedingter Unterbrechung im September 2021 statt, an einem Tag fanden die Vorträge in Ridnaun statt.

6.10. Bautätigkeit

Im Laufe des Jahres wurden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bauerhaltung und der Forstbehörde zahlreiche Instandhaltungsarbeiten, Sicherungsarbeiten, Renovierungen und Wartungen an den Gebäuden und den technischen Anlagen im Bergrevier Schneeberg, dem Museumsarealen in Ridnaun und Prettau und in den für die Besucher*innen zugänglichen Stollen durchgeführt.

- Reparaturarbeiten am Schutzhaus Schneeberg
- Reparaturarbeiten an der Kapelle Maria Schnee am Schneeberg
- Wartungsarbeiten an der Druckrohrleitung Schneeberg mit Neueinbau des Kegelschiebers
- Installation einer Anlage zur Fernwartung des E-Werks Schneeberg
- Reparaturarbeiten am Wasserspeicherbecken für das E-Werk Schneeberg
- Erneuerung der Arsenaufbereitungsanlage für die Trinkwasserversorgung am Schneeberg
- Reinigung der Wasserstube am Schneeberg
- Wartungsarbeiten an der Sickergrube am Schneeberg
- Erneuerung der Holzzäune im Erzrevier Schneeberg
- Erneuerung des Holzstadels beim Schutzhaus Schneeberg nach Schneeschäden
- Anfertigung von Schutzabdeckungen für die Glasfenster der Kapelle Maria Schnee am Schneeberg für die Wintermonate

- Abschluss der Gleissanierung im Poschhausstollen
- Instandhaltung der Funkanlage im Poschhausstollen
- Instandhaltung des Lehrpfades durch das Lazzacher Tal und Ausstattung mit neuen Schautafeln
- Dacherneuerung des Kompressorengebäudes am Mundloch des Poschhausstollens
- Sicherungsarbeiten am historischen Schneekragen vor dem Mundloch des Poschhausstollen nach seiner teilweisen Zerstörung durch eine Lawine
- Instandhaltung des Bodenbelags am Vorplatz zum Mundloch des Poschhausstollen
- Ausbesserungsarbeiten und teilweise Erneuerung des Straßenbelags der Zufahrtsstraße zum Poschhausstollen nach den Winterschäden
- Entsorgung der durch einen Lawinenabgang zerstörten Leitplanken entlang der Zufahrtsstraße zum Poschhausstollen
- Erneuerung der Holzbrücke zum Erzsilo in Ridnaun
- Fundamentsanierung des historischen Lagergebäudes in Ridnaun
- Vorbereitung der Renovierungsarbeiten im Innenraum des historischen Lagergebäudes
- Einbau einer Klimaanlage in den beiden Räumen des Sammlungsdepots in Ridnaun
- Planungsarbeiten zur Erneuerung der Brandschutzanlage in Ridnaun
- Reparaturarbeiten an den historischen Werkshallen in Ridnaun nach Winterschäden
- Reparatur der Nutzfahrzeuge am Standort Ridnaun
- Erneuerung der Sitzbänke im Museumsareal von Ridnaun
- Reparaturarbeiten an der Terrasse der Knappenstube in Ridnaun
- Wartungsarbeiten an der Wasserstube in Ridnaun
- Instandhaltung des oberen Erzweges in Richtung Mareit
- Beginn der Gleissanierung im St. Ignaz-Stollen in Prettau
- Wartung der Pumpenanlage im Erzherzog-Johann Schacht in Prettau
- Wartung der Zementkupferanlage in Prettau
- Planungsarbeiten für die Einrichtung der neuen Werkstatt in der Remise von Prettau
- Ankauf und Anbringung von Rolltoren für den Außenbahnhof in Prettau aus Arbeitsschutzgründen

6.11. Versicherungen

Die Gebühren für die Versicherungen wurden direkt über die Buchhaltung des Betriebes Landesmuseen bezahlt.

6.12. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Im Laufe der Saison 2021 wurden die vom COVID-19 Sicherheitsprotokoll vorgesehenen Kurse und Schulungen für die Mitarbeiter durchgeführt.

Die musealen Strukturen wurden mit den erforderlichen Gerätschaften, Arbeitskleidung usw. und Schutzausrüstungen (Handschuhe, Masken, Visiere) ausgestattet.

Die Mitarbeiter*innen in Prettau und Ridnaun wurden im Umgang mit den Grubenbahnen und den Weichenstellungen geschult.

Die Sicherheit der einzelnen Grubengebäude wurde im Rahmen von Stollenbegehungen des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung periodisch durchgeführt. Weiters erfolgte auch die jährliche Wartung und Kontrolle der Grubentelefone, der Funk- und Elektroanlagen.

6.13. Besucherzahlen

Standort Schneeberg	15.000
Standort Ridnaun	15.608
Standort Steinhaus	4.332
Standort Prettau mit Klimastollen	23.441
GESAMT	58.381

7. Volkskundemuseum 2021

7.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Imagewerbung für die Zielgruppen Familien, Schulklassen, Besucher und Besucherinnen aus der Region (Nord-, Süd-, Osttirol, Trentino), aufgrund der Corona-Pandemie entfiel die Veranstaltungswerbung.

Zur Umsetzung des Medienplans gehörten:

Freischaltung der inventarisierten Museumsobjekte auf KIS

Betreuung Benchmarking

Betreuung Homepages und Facebook-Seiten

Organisation Film- und Fotoshootings:

Volkskundemuseum: Filmaufnahmen und Interview für die Rai-Südtirol-Dokumentation „Wenn man trotzdem lacht. Südtiroler Fasching in den Zeiten der Pandemie“

Dreharbeiten Rai1, „UnoMattina in famiglia“

Dreharbeiten Rai1 „Linea Verde“

Filmaufnahmen für Rai-Südtirol-Dokumentation "Ban Webà - Von Fäden, Tüchern und Stoffen"

Reimedia, Filmaufnahmen und Interview für Dokumentation zu historischen Fotoarchiven

Bruneck Kronplatz Tourismus, Filmaufnahmen für Werbekampagne Ferienregion Kronplatz

Servus TV, Filmaufnahmen für Reisedokumentation „Bergwelten“

Südtirol heute, Filmaufnahmen und Interview zu „Erdäpfelblattlan mit Kraut“

Jagdmuseum: Dreharbeiten Rai1, „Paesi che vai“

7.2. Versicherungen

Versicherungen für Dauerleihgaben

7.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Aktualisierung von Museumsparcours, nach den Vorgaben der “Procedura operativa apertura Musei provinciali in emergenza COVID-19”; Umsetzung und Anpassung der jeweiligen gesetzlichen Vorgaben

Schulungen zur Arbeitssicherheit für saisonale und ganzjährige Mitarbeitende nach den Vorgaben der “Procedura operativa apertura Musei provinciali in emergenza COVID-19”, im Laufe der Saison

Ajourierungen

Organisation und Verteilung der erforderlichen Schutzkleidung (Handschuhe, Masken, Schutzbrillen und -anzüge)

7.4. Besucherinnen/Besucher

Volkskundemuseum: 12.442

Weinmuseum: 2.995

Jagdmuseum: 10.358

Aufgrund von Corona-Pandemie und Lockdown begann die Saison für Volkskunde- und Weinmuseum am 4.5., für das Jagdmuseum am 11.5. und endete termingemäß am 31.10. bzw. am 11.11. und 15.11.

7.5. Ausstellungstätigkeit

Volkskundemuseum: Objektpräsentation zum Euregio-Themenjahr 2021 „Transit, Transport, Mobilität“: „Huckepack – Transport auf dem Rücken“

Weinmuseum: Objektpräsentation zum Euregio-Themenjahr 2021 „Transit, Transport, Mobilität“: „Fuhrwerke, Trage- und Transportgeräte im Weinbau“

Leihen: Stiftung Bozner Schlösser, Schloss Runkelstein, Sonderausstellung "Jagdgeschichte im Altiroler Raum" vom 8.04.2020 bis 10.01.2022 (4 Objekte)

Hofburg Brixen, Sonderausstellung „Heiliges und Heilige über den Pass“ vom 17.07.2021 bis 18.01.2022 (10 Objekte)

7.6. Publikationstätigkeit

Barbara Stocker, „Die Fatsch, der Gurt, die Geldkatz – alles nur keine Hosenheber!“, in: Zwiefach, 64/2 2021, S. 60–62.

7.7. Vermittlungstätigkeit

Volkskundemuseum: zwei Vermittlungsangebote (kostenlose kurze Einführung für Kleingruppen im Freien und kostenlose Kurzführung Sonderausstellung) für 1.701 Besucher und Besucherinnen

Weinmuseum: drei Vermittlungsangebote (kostenlose kurze Einführungen für Kleingruppen im Freien, kostenlose Einführung Sonderausstellung, Weinverkostung Small im Freien) für 631 Besucher und Besucherinnen

Jagdmuseum: drei Vermittlungsangebote (kostenlose kurze Einführung für Kleingruppen im Freien, Themenführung Wildtiere, Kurzführung) für 1.112 Besucher und Besucherinnen

7.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Forschungsprojekt „Objekte aus der Sammlung des Südtiroler Weinmuseums als dingliche Quellen für ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Entwicklungen und Umbrüche im Südtiroler Weinbau. Der Saltner – Amtsperson und Kunstfigur“: Redaktion, Lektorat und Übersetzung für die Publikation der Forschungsergebnisse, laufender Kontakt mit AutorInnen, Lektorin und ÜbersetzerInnen.

Online-Workshop „Bäuerliche Kleinarchive“, in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Bruneck und Geschichte und Region / Storia e regione: Annäherung an die Überlieferungsform „bäuerliches Kleinarchiv“, Umgang mit Dokumentencorpora, Bedeutung von Kleinarchiven für die Dokumentation und Erforschung von Geschichte; acht Referentinnen und Referenten, darunter Brigitte Strauß zum Thema „Zur Rolle nicht akademischer Forschender für die Überlieferung bäuerlichen Schriftgutes am Beispiel des ‚Heimatkundlers‘ Anton Ebner“

Qualitative Aufarbeitung von Sammlungsbeständen, Textilien, Teil 2, Schürzen Trachten- und Arbeitsschürzen wurden gereinigt, fotografiert, vermessen, die Einträge in Adlib überarbeitet und ergänzt (rund 220 Objekte).

Beratungstätigkeit: Beantwortung von 106 telefonischen/schriftlichen Anfragen zu unterschiedlichen Fachgebieten: Museologie, Kleiderforschung, Tracht, religiöse Volkskunde, Ergologie, Bräuche und Feste, Handwerk, Kunstgewerbe, Hausforschung.

Betreuung von fünf Studierenden bei der Objektrecherche im Bestand des Volkskundemuseums für ihre Abschlussarbeiten

Anfragen zur fachlichen Beratung und Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Projekten mussten aufgrund der personellen Ressourcen abgelehnt werden.

Wissenschaftlicher Beirat: Der Beirat traf sich am 6.12. zu einer online-Sitzung.

7.9. Bau- und Sanierungstätigkeit

Volkskundemuseum: Installierung von zwei Stempelapparaten für die Zeiterfassung der privatrechtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Neueindeckung Dach Kegelbahn

Behebung eines Wasserschadens im Eingangsgebäude

Fällen einer Linde (Naturdenkmal) aus Sicherheitsgründen

Malerarbeiten im OG Verwaltungsgebäude

Baumschnitt historische Obstbäume

Lokalaugenschein mit Vertretern von Landes- und Gemeindeverwaltung im Ansitz und Stadel Mair am Hof: fehlende Fluchtwege und behindertengerechter Zugang

Arbeiten in Eigenregie: ordentliche Instandhaltung von Mauern, Dächern, Brunnenrögen und Zäunen

Weinmuseum: Malerarbeiten, Instandhaltungsarbeiten im Weingarten

Umstellung der Beleuchtungsmittel auf LED-Lampen

Jagdmuseum: Malerarbeiten, Baumschnitt Edelkastanie (Naturdenkmal) und Schlossallee

Sanierung der Schneedruck-Schäden am Themenweg „Wald und Wasser“,

Ausbaggern Auffangbecken Schlossteich und Sanierung Winterschäden Zufahrtsstraße

Sanierung Zufahrtsstraße nach Schäden durch Starkregen und Hagel im Sommer

Sanierung Zaun Fußweg zum Schloss

Neumöblierung und Einrichtung von zwei PC-Arbeitsplätzen im Büro

Erneuerung des Nutzungsvertrages mit der Familie Sternbach samt Festlegung der außerordentlichen Sanierungsarbeiten durch die Abteilung Vermögen in den kommenden Jahren

7.10. Sammeltätigkeit und Objektpflege

Besondere Neuerwerbungen/Schenkungen: ein Katalog mit Druckvorlagen für Weinetiketten samt einem Konvolut Weinetiketten, eine Garnitur für die Hausaufbahrung, eine komplette Männertracht, Recherchematerial und Literatur zum Themenkomplex „Maria-Hilf-Darstellungen in Südtirol“

Besondere Neuerwerbungen/Ankäufe: eine Ofenkachel mit Saltner-Motiv, ein Waffeisen mit Jagdmotiven

Wegen des fehlenden Depots musste bei jedem Angebot an das Museum genau überlegt werden, ob das Objekt angenommen werden kann oder nicht. Die Sammeltätigkeit sowie eine korrekte und konservatorisch angemessene Objektverwaltung und Bestandspflege sind auf diese Weise nicht möglich. Zum wiederholten Mal muss auch auf die Sicherheitsmängel (Brandschutz!) und auf die schlechten klimatischen Bedingungen in den behelfsmäßig als Depots verwendeten Räumen im Dachgeschoss des Ansitzes Mair am Hof hingewiesen werden.

Bibliothek: Die Bibliothek umfasst über 14.000 Medien, die rund 100 Neuerwerbungen betrafen vor allem Zeitschriften, Neuerscheinungen und antiquarische Bücher in den Bereichen Volkskunde, Kulturwissenschaft, Geschichte.

Historische Fotoarchive: Pflege der Bilddatenbank und Vergabe von Bildrechten; Auftragsvergabe zum Scannen der Fotoarchive Hugo Atzwanger und Erika Groth-Schmachtenberger in verbesserter Bildauflösung

7.11. Personal

Eine Mitarbeiterin kehrte im Jänner aus der Elternzeit zurück, zwei Mitarbeiterinnen nahmen Wartestand aus persönlichen Gründen in Anspruch (ab Juli bzw. ab November). Ein Mitarbeiter befand sich ab Anfang Oktober im Krankenstand.

Wettbewerbe und Eignungsprüfungen: Ein saisonaler Mitarbeiter bestand die Eignungsprüfung zum Berufsbild Facharbeiter, eine saisonale Mitarbeiterin die Eignungsprüfung für das Berufsbild Verwaltungsinspektorin.

Saisonales Personal: Der ohnehin hohe Aufwand zur Besetzung freier saisonaler Stellen wurde durch Pandemie und Lockdown erneut erschwert. Die Organisation von Wettbewerben für die befristete saisonale Aufnahme gestaltete sich als zeitaufwendig, etliche Stellen konnten erst später als geplant besetzt werden. Eine Stelle als Reinigungskraft, die durch eine Pensionierung mit Anfang August vakant wurde, konnte mangels Bewerberinnen und Bewerber weder über die Rangordnungen noch über Anzeigen nachbesetzt werden.

Durch die strengen Sicherheitsvorgaben (Temperaturmessung bzw. Kontrolle des Green Pass für Mitarbeitende, Besuche und externe Firmen; Besucherinformation zu Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln im Museumsbereich) erhöhte sich der Personalaufwand im Kassen-Eingangsbereich auch 2021 beträchtlich.

Personalmangel:

Mit Warteständen und krankheitsbedingten Ausfällen sind ab November 2,75 unbefristete Stellen nicht besetzt. Das Fehlen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist deutlich spürbar, etliche Arbeiten müssen unterbleiben.

Zum wiederholten Mal erfolgt auch für 2021 der Hinweis, dass mindestens drei zusätzliche unbefristete Stellen in der 8. Funktionsebene (also je eine Person für Volkskunde-, Wein- und Jagdmuseum) dringend benötigt werden. Die dauernde Präsenz einer akademischen Vollzeitkraft in den Außenstellen wäre sehr wichtig, die wöchentlichen Besuche von Dietenheim aus sind nicht ausreichend. Unsere Sammlungen bedürfen einer wissenschaftlichen Aufarbeitung, neben dem zeit- und kraftraubenden Alltagsgeschäft im Museum ist das kaum möglich. Die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Arbeitsaufwand, vor allem in Verwaltung und Buchhaltung, werden jährlich höher, gleichzeitig steigen die Ansprüche der Besucherinnen und Besucher und die volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Anfragen an das Museum.

Bedauerlicherweise bleibt dabei kaum

Zeit für einschlägig fachliche Tätigkeit übrig.

7.12. Allfälliges

Volkskundemuseum, Museumsgasthaus: Es ist bereits das vierte Jahr in Folge trotz großer Bemühungen nicht gelungen, Pächter zu finden. Um den Ausfall des Gasthauses wenigstens teilweise aufzufangen, wurden an der Museumskasse Getränke verkauft sowie ein Kaffeeautomat aufgestellt – kein ausreichender Ersatz für das fehlende gastronomische Angebot.

8. TOURISEUM

Haushalt

	Einnahmen		Ausgaben
Landesbeitrag	200.000,00 €	Laufende Ausgaben	380.100,00 €
Andere Beiträge	1.300,00 €		
Eintritte	276,200,00 €	Investitionsausgaben	125.400,00 €
Shop	28.000,00 €		
Summe	505.500,00 €	Summe	505.500,00 €

8.1. Marketing/Presse/Internetauftritt

Das Touriseum und die Gärten von Schloss Trauttmansdorff präsentierten sich ab der Saison 2021 mit der gemeinsamen Dachmarke „Trauttmansdorff“. Der neue gemeinsam Markenauftritt, der nun beide Attraktionen (Touriseum & Gärten) auf einen Nenner bringt, beinhaltet eine neue Markenarchitektur, neue Logos und Submarken sowie ein neues Corporate Design, welches zur Bewerbung des Ausflugsziels samt Museum dient und die bunte Vielfalt von Trauttmansdorff zum Ausdruck bringt. Gearbeitet wurde 2021 auch bereits an der neuen gemeinsamen Webseite, die alle drei Trauttmansdorff-Partner (Touriseum, Gärten und Restaurant) vereinen soll und spätestens im Frühsommer 2022 online gehen wird.

Wiederum mussten zahlreiche bereits geplante Live-Aktionen und Vorträge auf Grund des anhaltenden Covid-Notstandes abgesagt oder verschoben werden. Die Bewerbung konzentrierte sich deshalb 2021 auf die Hauptausstellung „Packen, schleppen, rollen - Reisegepäck im Wandel der Zeit“.

Touriseum/Interviews in TV und Radio

- 9. März 2021: Rai Sender Bozen/Willkommen Tourismus: 20 Jahre Trauttmansdorff, Patrick Gasser.
- 29. März 2021: ORF Südtirol Heute, Bericht über Publikation Berghotels, Patrick Gasser.
- 30. März 2021: Rai Südtirol, Bericht über Publikation Berghotels, Patrick Gasser.
- 14. April 2021: Rai Südtirol für Sendung "Evangelisch in Südtirol", Evelyn Reso.
- 6. Mai 2021: ORF Südtirol Heute, Kofferausstellung Touriseum, Patrick Gasser, Evelyn Reso.

- 11. Mai 2021: ORF, Die Habsburger auf Reisen, Patrick Gasser
- 14. Mai 2021: „Unser Land“ Rai Südtirol Radio, Kofferausstellung, Evelyn Reso.
- 12. August 2021: Interview Rai Südtirol Radio „Von drei bis fünf“ über Koffergeschichten, Ruth Engl.
- 23. August 2021: Rai Südtirol Radio Berghotels und Overtourism, Patrick Gasser.

8.2. Versicherungen

Versicherungen im Rahmen der Sonderausstellung „Packen, schleppen, rollen – Reisegepäck im Wandel der Zeit“.

8.3. Arbeitsschutz

Die internen Fortbildungen im Laufe der Saison beinhalteten ausführliche Informationen zu den dauernd neuen Covid-Verordnungen sowie zu den Alarm-, Brandmelde- und Überwachungsanlagen im Haus.

8.4. Besucherzahlen

Das Touriseum konnte 2021 nicht wie geplant am 1. April sondern auf Grund der Covid-Verordnungen erst am 4. Mai für die Besucher/innen öffnen und erreichte bis zum 15. November eine Gesamtbesucherzahl von 81.373 Gästen.

8.5. Ausstellungstätigkeit

Packen, schleppen, rollen - Reisegepäck im Wandel der Zeit

Koffer sind das Symbol fürs Reisen schlechthin. In Form und Material an die Verkehrsmittel ihrer Zeit angepasst, haben sie viel zu erzählen. Wie reiste man (und frau) „mit großem Apparat“, wie mit leichtem Gepäck? Wer ließ tragen und wer schleppte selbst? Was verraten Koffer und Taschen über ihre Besitzer? Die Ausstellung mit Exponaten aus über 250 Jahren voller Geschichten übers Unterwegs-Sein wurde von Mai bis November 2021 in der Remise von Schloss Trauttmansdorff gezeigt.

Sonderausstellung „Du lieber Himmel, Milena, wenn Sie hier wären“

Anlässlich des Meraner „Kafka-Jahres“ (1920-2020) hatte das Touriseum die Wanderausstellung „Du lieber Himmel, Milena, wenn Sie hier wären“ auf die Beine gestellt. Diese Ausstellung wurde verlängert und auch 2021 noch im Treppenhaus von Schloss Trauttmansdorff gezeigt. 1920 kam Franz Kafka für drei Monate zur Kur nach Meran. Hier entstanden die ersten seiner berühmten Briefe an Milena. Die Ausstellung folgte Kafkas Spuren durch die Stadt.

Kooperationsausstellung im Rahmen des Euregio-Themenjahres 2021

Ab Mai Installation im Touriseum (Innenhof Remise) auf Initiative des Museo Storico Italiano della Guerra sowie anderen Partnern der Euregio unter dem Arbeitstitel „Dalla guerra alla mobilità sostenibile. Ferrovia e impianti a fune nel Tirolo storico“.

Kooperationsausstellung mit der Villa Freischütz Meran

Gestaltung einer Vitrine im Touriseum (in Zusammenarbeit mit dem Hausmuseum Villa Freischütz Meran) zum Thema „Kurgäste auf Dauer – Familie Fromm in Meran“ und einer Vitrine in der Villa Freischütz mit dem Reisetagebuch von Wilhelm Enis aus dem Sammlungsbestand des Touriseums.

8.6. Publikationstätigkeit

Berghotels 1890–1930: Südtirol, Nordtirol und Trentino - Bauten und Projekte von Musch & Lun und Otto Schmid; von Bettina Schlorhauser, Herausgeber Touriseum, Birkhäuser 2021.

Katalog zur Sonderausstellung „Packen, schleppen, rollen - Reisegepäck im Wandel der Zeit“.

8.7. Vermittlungstätigkeit

Die Vermittlungstätigkeit war auch noch 2021 durch den Covid-Notstand stark eingeschränkt. Wiederum konnten die Schulen das Museum nicht besichtigen und die meisten der geplanten und gebuchten Führungen fielen aus. Insgesamt wurden 17 Schulklassen betreut, drei davon im Online-Format. Zusätzlich kamen 8 Schulklassen auf Besuch, ohne ein Vermittlungsangebot in Anspruch zu nehmen. Bei den privaten Gruppen wurden insgesamt 15 der so genannten „charmanten Präsentationen“ durchgeführt.

Sämtliche Vermittlungsangebote 2021 wurden von Margit Mair, Martina Dissegna, Charlotte Jenny und Ruth Engl durchgeführt.

Das Format für Grundschulen „Z wie Zeitmaschine“, wo auf spielerischer Weise Schlüsselwörter des Tourismus in den Fremdsprachen Deutsch, Italienisch und Englisch erlernt werden, wurde nun auch in digitaler Form umgesetzt und angeboten.

Entwickelt und umgesetzt wurde ebenso die neue Aktion „Ein Koffer auf Reisen – Knacke den Code!“, begleitend zur Sonderausstellung „Packen, schleppen, rollen – Reisegepäck im Wandel der Zeit“.

Auch diverse Projekte gemeinsam mit den Schulklassen konnten realisiert werden. So die Ausarbeitung des Erasmus+ Schulprojektes in Zusammenarbeit mit der 4. Klasse des Sprachenlyzeums Gandhi Meran mit dem Titel: „The museum of sustainable tourism in Merano“ unter Mithilfe von Praktikantin Eleonora Tibaldo. Oder die Vorarbeit und Abschlusspräsentation des Projektes „Kurzführer in spanischer Sprache“ in Zusammenarbeit mit den Klassen des Sprachen- und Kunstgymnasium – Gymme Meran. Der kostenlose Kurzführer wurde an alle spanischen Gäste im Touriseum kostenlos verteilt.

Umgesetzt werden konnte 2021 auch die neue Podcast-Reihe „Koffergeschichten“, begleitend zur Sonderausstellung „Packen, schleppen, rollen – Reisegepäck im Wandel der Zeit“. Die Koffergeschichten erschienen wöchentlich in deutscher und italienischer Sprache.

Betreuung von Praktikant/innen

Eleonora Tibaldo – Università di Trento – facoltà di Lettere e filosofia

Christine Barletta – Schülerin der 4. Klasse - Scuola Gandhi Merano

Andrea Paolo Odierno - Teilnehmer des ESF Projektes „Ausbildung zum Museumsmitarbeiter“

Präsentationen, Veranstaltungen & Vorstellungen

Am 15. Juni wurde die Publikation „Kafka in Meran – Kultur und Politik um 1920“ herausgegeben von Patrick Rina und Veronika Rieder in der Villa Heidelberg in Meran präsentiert. Das Touriseum hat darin einen Beitrag verfasst und eine Ausstellung organisiert. Patrick Gasser hielt im Anschluss an die Präsentation einen Vortrag über die Tourismusgeschichte Merans in den 1920er-Jahren.

Die theatralische Führung „Sissi-Geflüster“ wurde 2021 jeden Freitag im Sommer (11.06 – 27.08.2021) für jeweils maximal 10 Personen pro Sprache angeboten. Insgesamt haben 241 Personen an der Führung teilgenommen.

Die Publikation Berghotels herausgegeben vom Touriseum wurde 2021 an mehreren Orten vorgestellt: Am 28. August in Oberbozen im Parkhotel Holzner, am 13. Oktober in der Bibliothek des Ferdinadeums in Innsbruck sowie am 23. Oktober im Hotel Pragser Wildsee und 19. November in Welschnofen.

Am 2. Oktober fand in Trauttmansdorff der alljährliche Gartenherbst statt: Die Gärten und das Touriseum veranstalten Aktivitäten für die ganze Familie. Das Touriseum bot Initiativen für Groß und Klein, die sich rund um die Sonderausstellung „Packen, schleppen, rollen - Reisegepäck im Wandel der Zeit“ drehten: Bastelstation, Theateraufführungen, Spiele und Rätsel.

Am 20. Oktober wurde im Touriseum der neue Jahrgang des Weißburgunder-Weins MUSIS vorgestellt. Dieser besondere Wein wurde in einer Zusammenarbeit zwischen dem Landesweingut Laimburg und dem Betrieb Südtiroler Landesmuseen kreiert. Jeder Jahrgang entsteht in Zusammenarbeit mit einem der zehn Landesmuseen Südtirols. Der Jahrgang 2020 war dem Touriseum gewidmet.

8.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Ausgehend von der regionalen Entwicklung erforscht das Touriseum die Kulturgeschichte des Tourismus als globales Phänomen aus der Sicht der Reisenden und Bereisten. Zu diesem Forschungsschwerpunkt gehört auch der kontinuierliche Aufbau eines Zeitzeuginnen- und Zeitzeugenarchivs. Seit 2012 werden fortlaufend kulturgeschichtliche Erinnerungen mit Gegenwartsbezug gesammelt und gesichert. 2021 wurden weitere Interviews zum Thema Hotel- und Hotelpersonal geführt. Dieses Projekt wurde auch während der Covid-Krise fortgesetzt, um die schwierige Situation der Tourismusbranche zu dokumentieren.

Beginn der ersten Forschungs- und Redaktionsarbeiten für die Zeitschrift „Geschichte und Region / Storia e regione“. Es entsteht ein Heft der Tourismusgeschichte. Herausgegeben wird es von Patrick Gasser vom Touriseum und Paolo Raspadori von der Universität Perugia. Es soll 2023 erscheinen.

Vorträge/Gespräche im Touriseum zu diversen tourismusrelevanten Themen

Auf Grund des Covid-Notstandes wurden Vorträge 2021 fast ausschließlich online angeboten und durchgeführt. Bei diversen Online-Diskussionsabenden und Online-Vorträgen waren Mitarbeiter/innen des Touriseums beteiligt und haben zu bestimmten tourismusrelevanten Themen referiert und diskutiert. Insbesondere Schulen und Universitäten haben dieses Online-Angebot des Museums wahrgenommen. Etwa hielt Patrick Gasser an der Universität Brescia diverse Online-Seminare zum Schwerpunkt Tourismus & Marketing. Ruth Engl referierte im Rahmen des Erasmus+ Projektes E-Voked über die Vermittlungsangebote des Touriseums. Evelyn Reso wurde im Frühjahr als Referentin zu einer Gesprächsrunde der Universität Innsbruck/Europäische Ethnologie „Absolvent:innen - Berufsfeld Museum“ geladen; im November betreute sie eine Studiengruppe der Europäischen Ethnologie der Universität Innsbruck, die einen Workshop über die Anpassung von Museen an die aktuellen Entwicklungen im Tourismus abhielt.

Webinars und Schulungen 2021

Für alle Mitarbeiter/innen: Teams, Sicherheitsschulungen der SIAG, IT-Sicherheit, Cyber Security; Einführung in Onedrive und Sharepoint, Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) – Atemschutz, Coronavirus Informationen, Erste Hilfe und Brandschutzkurse.

„Museen in Quarantäne – Neue Chancen für Sammlungen, Organisator: Department für Kunst- und Kulturwissenschaften“, Donau-Universität Krems.

Realisierung Podcast & Online-Auftritte der Museen.

Seminar „Social Media Marketing“, organisiert vom Museumsverband Südtirol.

„Sociomuseology – Museen machen Gesellschaftspolitik“, Universität Würzburg.

„Objektfotografie für Museen und Sammlungen“ und „Fachgerechter Umgang mit textilen Objekten in Museen und Sammlungen“, Amt für Museen und museale Forschung.

Patrick Gasser hat 2021 den Museumslehrgang des Betriebs Landesmuseen für die Führungskräfte der Südtiroler Landesmuseen besucht.

8.9. Bautätigkeit

Fortlaufende Wartungs-, Ausbesserungs- und Adaptierungsarbeiten im Schloss und in der Dauerausstellung. Pflege der Schlossfassaden sowie Restaurierung und Pflege der Fensterläden und Fensterstöcke im Südtrakt des Schlosses im 2. Stock in den Büroräumen in Absprache und enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Bauerhaltung und der Abteilung Denkmalpflege.

8.10. Sammeltätigkeit, Objektpflege und Fachbibliothek Tourismus

Die Im Jahr 2021 wurden 513 neue Einträge in die Datenbank Adlib des Touriseum verfasst. Darunter die Datensätze der Sammlung „Josef Innerhofer – Hotel Wenter Graun“, die im Jahr 2021 veröffentlicht wurden. Ebenso wurde mit den Übersetzungen bestehender Datensätze und mit Ergänzungen der Datensätze aufgrund von Recherchen bzw. neuen Informationen zu den Sammlungsobjekten fortgefahren. Im Herbst 2021 wurde mit dem Projekt „Digitalisierung von Sammlungsobjekten“ begonnen. Die Firma Kairos aus Brixen digitalisierte in einer ersten Tranche über 800 Dias aus der Sammlung Fritz Pichler und einige großformatige Plakate aus dem Touriseum-Bestand. Das Projekt wird 2022 fortgesetzt.

Neuzugänge aus Ankäufen

Es wurden zahlreiche Ansichtskarten, Werbeprospekte und historische Koffer angekauft. Hervorzuheben ist der Ankauf einer Sammlung von historischen Werbeprospekten von Grandhotels aus dem In- und Ausland aus den 1930er und 1940er Jahren und der Ankauf von zahlreichen Objekten (Wintersport und Freizeit) der Familie Emeri aus Bozen.

Neuzugänge aus Schenkungen

Verschiedene Rohrplattenkoffer, Holztruhen und Reisetruhen der Familie Emil Scarpa, der mit seiner Frau von Bombay nach Graz gereist und sich dann in Meran niedergelassen hatte, wurden dem Touriseum von seiner Enkelin geschenkt.

Anfragen für Forschungen, Publikationen, Filme und Ausstellungen

Zahlreiche Anfragen von Bildmaterial für Forschungen, Publikationen, Filmbeiträge und Ausstellungen aus dem In- und Ausland wurden bearbeitet, u.a. für das Landesmuseum Ladin Ciastel de Tor.

Restaurierungen

Aufgrund der Ausstellung „Packen, schleppen, rollen – Reisegepäck im Wandel der Zeit“ wurden dem Touriseum 2021 viele historische Gepäckstücke angeboten. Darunter auch 2 Gepäckstücke mit zahlreichen Aufklebern von Schifffahrtsunternehmen und Überfahrten von Europa in die Vereinigten Staaten. Sie wurden fachgerecht gereinigt und abgelöst, die Fehlstellen wurden ergänzt und alle Aufkleber wurden zur Verstärkung auf der Rückseite mit Japanpapier kaschiert.

Fachbibliothek

Im Jahr 2021 wurden 234 Publikationen in die Fachbibliothek des Touriseums aufgenommen, die durch Ankauf, Schenkung oder Büchertausch erworben wurden. Die Artikel- und Zeitschriftensammlung konnte ergänzt und um neue Themenbereiche erweitert werden. Ein Teilbereich der Bibliothek wurde aus Platzgründen umgestellt. Für antiquarische Bücher sowie als Ersatz von Plastikhüllen wurden aus Konservierungsgründen spezielle Buchhüllen bzw. Kartons angekauft.

9. Museum Ladin 2021

9.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Aufgrund der zeitweiligen Schließung der Museen und der hohen Sicherheitsmaßnahmen bei Veranstaltungen wurden relativ niedrige Ausgaben für Marketing und Werbung im Verhältnis zu den Jahren vor der Pandemie getätigt. Die Pressearbeit und die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Betriebes Landesmuseen haben bestens funktioniert. Insgesamt wurden 9 Presseaussendungen getätigt. Die Mitteilungen wurden von den Medien sehr gut wahrgenommen. Auch hatte das Museum Ladin sehr gute Kontakte mit den Ladinischen Medien, welche über die Aktivitäten des Museums stets pünktlich und korrekt berichtet haben.

Insgesamt hat das Museum Ladin 41.499,00 Euro für Marketing, Kommunikation und Werbung ausgegeben. Ganz gezielt wurden Gelder für die Vermarktung der Sonderausstellung „Dépôt... Und es ward Licht“ und vor allem für die neue Sonderausstellung „Lostriades. Schneepfade“ eingesetzt, sowie auch um Werbung zu machen für Führungen und andere Veranstaltungen während der Sommermonate. Finanzielle Mittel wurden hauptsächlich investiert für Werbungen in Printmedien und für die Anmietung von Werbeflächen. Der Onlineauftritt der Institution soll im Jahr 2022 in den Mittelpunkt der Marketingtätigkeit rücken.

9.2. Versicherungen

Im Jahr 2021 wurden für Leihgaben von Ausstellungsobjekten insg. 533,40 Euro ausgegeben.

- Versicherung von Exponaten in der Sonderausstellung „Lostriades – Schneepfade“
- Exponate der Sonderausstellung zum 100-jährigen Bestehen der Musikkapelle St. Martin in Thurn.

9.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Die Risikobewertung sowie die Durchführungsbestimmungen zur Eindämmung von Covid-19 für das Personal, für den Parteienverkehr und für die Museumsbesucher wurden umgesetzt und eingehalten. Dazu gab es entsprechende Einschulungen für die MitarbeiterInnen.

9.4. Besucherzahlen

Auch die Besucherzahlen im Jahre 2021 stehen weiterhin im Zeichen der Covid-19 Pandemie. Die Zahlen sind im Vergleich mit den Zahlen des Jahres 2020 höher: Nicht wesentlich höher im Museum Ladin Ciastel de Tor, jedoch sogar bis zu über 50 % höher als im Vorjahr im Museum Ladin Ursus ladinicus. Das Museum Ladin verzeichnet hohe Besucherzahlen vor allem im Juli und August, in diesen Monaten wurden zwei Drittel der gesamten Museumsbesucher registriert. Im Museum Ladin Ciastel de Tor wurden 6.349 Besucher und im Museum Ladin Ursus ladinicus 5.165 Besucher gezählt; 5.449 Personen haben sich die Sonderausstellungen im Museum Ladin Ciastel de Tor angesehen. 270 Personen haben an Führungen außerhalb des Museums, im Mühlental von Kampill und auf dem Würzjoch, teilgenommen, 117 Kinder haben bei Workshops im Museum Ursus ladinicus mitgemacht. Ausgefallen sind im Jahr 2021 fast alle Gruppenbesuche, bis auf einzelne Schulklassen.

9.5. Ausstellungstätigkeit

Im ersten Halbjahr blieb die Sonderausstellung „Dépôt... Und es ward Licht!“ bis zum 22.08.21 im Museum Ladin Ciastel de Tor zugänglich. Die Ausstellung wurde bis auf die Monate Juli und August

relativ wenig besucht aufgrund der ungünstigen Bedingungen mit der Schließung des Museums während des Winters 2020/21, den strengen Sicherheitsvorkehrungen für Rahmenveranstaltungen und den gestrichenen Schulbesuchen im Laufe des Frühlings 2021.

Das größte Vorhaben des Tätigkeitsjahres 2021 war die Sonderausstellung „LOSTRIADES – Schneepfade“, eine Initiative des von der Euregio vorgeschlagenen Museumsjahrs zum Thema „Transport-Transit-Mobilität“. Die Ausstellung wurde am 24.09.21 im kleinen Rahmen eröffnet und wird voraussichtlich bis zum 26.08.22 geöffnet bleiben. Unter Einbezug aller ladinischen Dolomitentälern wurde die Ausstellung in fünf Themenbereiche eingeteilt: Schneepfade im Alltag und in der Arbeitswelt, Schneepfade an Kriegsschauplätzen, im Auto durch die Schneelandschaft, Schneepfade und Freizeitspaß und die Welt des Wintersports.

Am 09.10.2021 wurde mit beschränkter Teilnehmerzahl die Ausstellung zum 100-jährigen Bestehen der Musikkapelle St. Martin in Thurn mit einem musikalischen Rahmenprogramm eröffnet, die bis zum 07.01.2022 für das Publikum geöffnet war. Diese wurde von Mitgliedern der Musikkapelle gänzlich organisiert und im Foyer sowie im Obergeschoss des Verwaltungsgebäudes des Museums aufgebaut.

In der Dauerausstellung des Museum Ladin Ciastel de Tor wurden am 24.06.2021 die neuen Sektionen zu den Themen „Die Ladinische Schule“ und „Die Ladinische Literatur“ mit auserwählten Teilnehmern in beschränkter Anzahl eröffnet. Die Errichtung eines Ausstellungssaales als Schulklasse mit wichtigen Exponaten und Inhalten aus der Sonderausstellung zur ladinischen Schule im Jahr 2018 und die Umgestaltung einer bestehenden Sektion mit einer neuen inhaltsreichen Multimedia-Station zur Ladinischen Literatur und neuen Veröffentlichungen in ladinischer Sprache sollen das Publikum wiederum ins Museum locken.

9.6. Publikationstätigkeit

Für die Sonderausstellung „Lostriades – Schneepfade“ wurde ein Katalog in drei Sprachen (Ladinisch, Deutsch, Italienisch) noch vor Jahresende herausgegeben. Die Publikation ist das Ergebnis einer umfangreichen Recherche im gesamten ladinischen Sprachraum der Dolomiten und dient als Dokumentation der Forschungsarbeit anlässlich der Sonderausstellung.

9.7. Vermittlungstätigkeit

Leider konnten fast keine Vermittlungsformate mit den Schulen durchgeführt werden, weder im Frühjahr noch im Herbst 2021. Das Projekt „Die Schüler Bozens lernen Ladinien kennen“ fiel demzufolge komplett aus. Auch konnten keine didaktischen Aktivitäten bzw. Workshops zu den Sonderausstellungen „Dépôt ... Und es ward Licht“ und „Lostriades – Schneepfade“ angeboten werden.

Die Initiative „Natur und Kultur in den Dolomiten“ hingegen wurde wie in den letzten Jahren weitergeführt. Jeden Mittwoch wurde eine geführte Wanderung im Mühlental, mit einer beschränkten Teilnehmerzahl, angeboten. Diese Initiative hat einen großen Anklang gefunden, 166 Personen nahmen teil. Auch die Tätigkeit des „Geologielabors“ mit einer geologischen Wanderung am Würzjoch, wo jeden Freitag in der Hochsaison ein Programm angeboten wird, bei dem im Sinne der Dolomiten als UNESCO-Weltnaturerbe den Besuchern die Entstehung unserer Berge und die Flora der Dolomiten erläutert wird, ist im Sommer 2021 unter den geltenden Sicherheitsmaßnahmen weitergeführt worden. Diese Initiative fand in Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke statt, 104 Personen nahmen das Angebot an. Die Workshops für Kinder zum Thema des prähistorischen Bären im Museum Ladin Ursus ladinicus wurden auch in den Sommermonaten 2021 gemacht. Aufgrund des regen Interesses und der beschränkten Teilnehmerzahl wurde es öfters an einem Tag mehrmals angeboten, 117 Kinder nahmen teil.

Da im Jahr 2021 der Besuch des Museums wieder mit Audio-Guide möglich war, wurden keine Führungen in den Dauerausstellungen angeboten.

Die Feierlichkeiten zu den Jubiläen 20 Jahre Museum Ladin und 10 Jahre Ursus Ladinicus in St. Kassian konnten im kleinen Rahmen abgehalten werden.

9.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Arbeiten für das Forschungsprojekt des Museum Ladin „Die Bivalven der Bellerophonformation in den Dolomiten“ konnte im Jahr 2021 abgeschlossen werden. Es wurden dabei 26 Arten beschrieben, 10 davon neu, mit 3 neuen Gattungen und einer neuen Familie. Bei der Forschungsarbeit wurden ca. 2400 Gesteinsplatten gesammelt, die 6.500 fossile Muscheln enthielten. Diese Muscheln wurden freigelegt, bestimmt und fotografiert.

Bei dieser Forschungsarbeit wurden sehr wichtige neue Erkenntnisse über die Aussterberate an der Perm-Triasgrenze gesammelt und auch gezeigt, welche Eigenschaften dazu führten, dass einige Muschelgattungen das große Massensterben am Ende der Permzeit überlebt haben.

9.9. Bautätigkeit

Im Jahr 2021 wurden zahlreiche Instandhaltungs- und Bauerhaltungsarbeiten durchgeführt. Im Museum Ladin Ciastel de Tor wurde das Kontrollsystem der gesamten Museumstechnik ausgetauscht sowie die gesamte Innen- und Außenbeleuchtung des Museums durch LED-Lampen ersetzt. Dank der Finanzierung vom Amt für Bauerhaltung wurden Bauerhaltungsarbeiten und die Verlegung der Gasleitungen im Außenbereich des Museumsgeländes durchgeführt, die Klimaanlage im Museumsdepot ersetzt sowie eine neue Brandmeldezentrale installiert und alle Rauchsensoren im Museums- und im Verwaltungsgebäude in St. Martin i. Thurn ausgewechselt. Auch die Blitzschutzanlage wurde ausgetauscht.

9.10. Sammeltätigkeit

Es wurden zahlreiche Erwerbungen und Schenkungen erfasst und inventarisiert. Für die Erweiterung der Sammlung wurden Kunstwerke der folgenden Künstler angekauft oder als Schenkung angenommen: Claus Soraperra, Lois Irsara, Alexander Deiacco und ein Werk, das wahrscheinlich der Bildhauerfamilie Vinatzer aus Gröden zuzuschreiben ist. Dem neuen Sammlungskonzept folgend, wurden mehrere Schenkungen angenommen, darunter wichtige Exponate für die neue Sektion zur ladinischen Schule von Lois Ellecosta (Zeugnisse und Bücher), historische Dokumente aus dem 19. und 20. Jh., darunter viele Fotos aus der Sammlung des verstorbenen Otto Rubatscher, häusliche Handarbeiten, Kleidungsstücke und Gegenstände für die temporäre Ausstellung zur Mobilität auf dem Schnee.

Die Kulturgüter im Eigentum des Museum Ladin wurden in einer Inventarliste mit Stand 31.12.2021 ajouriert. Bislang wurde 100 % des Bestandes inventarisiert und ca. 20 % in der Datenbank AdLib katalogisiert.

9.11. Allfälliges

Personal: Die leitende Stelle des Museum Ladin ist seit dem 1.7.2021 unbesetzt, da Direktor Planker gekündigt hat.

10. Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol 2021

Die im Winter 2021 verhängte Museumssperre, bedingt durch die Sicherheitsmaßnahmen gegen die Pandemie Covid19, erlaubte die museale Öffnung erst am 4. Mai 2021. Dies führte wie im vorangegangenen Jahr zu einer Einschränkung der Museumsangebote. So konnte beispielsweise die Plattform „Kunst kann“ zunächst nur digital vermittelt werden. Völlig ausgesetzt blieben öffentliche Großveranstaltungen und Ausstellungseröffnungen. Museumsintern wurde das Hauptaugenmerk wiederum auf die hauseigenen Sammlungen gelegt, welche durch Neuerwerbungen merklich ergänzt werden konnten. Das Landesmuseum Schloss Tirol blieb bis zum 21. November 2021 geöffnet.

Im Aufgabenbereich der Verwaltung lag auch die Führung von Schloss Velthurns und der Stephanskapelle in Morter/Obermontani, welche in den zulässigen Zeiträumen unter Einhaltung der Auflagen besucht werden konnten.

10.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Umsetzung des Mediaplans

Die Werbekampagnen für Schloss Tirol und im Besonderen für die Sonderausstellungen „Symbol, Macht, Bewegung. Tirol im historischen Kartenbild“, „Elisabeth Oberrauch. Atlas“ und „Peter Assmann - Transferteppich“ wurden in reduzierter Form über folgende Kanäle lanciert:

Printwerbung: Plakate, Folder

Printmedien: Zeitungsinserate und PR-Artikel

Internet: lokale Veranstaltungskalender, Mailing, Social media und Homepage

Pressemeldungen und Pressekonferenzen zu Ereignissen und Veranstaltungen des Museums

Schloss Velthurns und die Stephans Kapelle in Morter wurden mit den oben angeführten Werbeinstrumenten in reduzierterem Maßstab beworben.

10.2. Versicherungen

Es wurden Versicherungspolizzen für die Leihgaben zu den Sonderausstellungen „Symbol, Macht, Bewegung. Tirol im historischen Kartenbild“, „Elisabeth Oberrauch. Atlas“ und „Peter Assmann - Transferteppich“, sowie für einzelne Leihgaben in der Dauerausstellung abgeschlossen.

10.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Sicherheitsbeauftragter des Landesmuseums Schloss Tirol und Schloss Velthurns ist Herr Andrea Battagin. Die Brandschutz- und Alarmanlage wurde einer gründlichen, vorschriftmäßigen Kontrolle unterzogen.

10.4. Besucherzahlen

Im Jahr 2021 haben 33.836 Personen das Landesmuseum Schloss Tirol, 5.145 Personen Schloss Velthurns und 814 Personen die Stephanskapelle in Morter, Gemeinde Latsch, besucht.

10.5. Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Tirol

26.03. Themenausstellung Erasmus + Projekt:

Kunst kann. Einblicke in zeitgenössische künstlerische Haltungen (vom 27.03. bis 06.06.2022)

In Zusammenarbeit mit vier Partnern und zwölf Künstlerpositionen aus der bildenden und darstellenden Kunst, Musik und Literatur aus Liechtenstein, Deutschland, Österreich und Italien wurde diese Ausstellung im Sinne einer Vermittlungs- und Lernplattform entwickelt. Sie visualisiert und vermittelt künstlerische Denk- und Arbeitshaltungen. Die Erfahrungsplattform hatte Innovationswert und bot einen durchaus neuen und ungewohnten Zugang in der Einübung künstlerischer Haltungen.

16.05. Internationaler Museumstag unter dem Motto „The Future of Museums: Recover and Reimagine“ – „Museen inspirieren die Zukunft“. Kostenlosen Führungen um 10 und 14 Uhr (in deutscher Sprache) und um 11 und 15 Uhr (in italienischer Sprache) durch die Ausstellung „Kunst kann. Einblicke in zeitgenössische künstlerische Haltungen“.

21.05. Ausstellung im Bergfried: Elisabeth Oberrauch. Atlas (vom 22.05. bis 29.08.2021)

Die Ausstellung präsentierte neben dem „Rimpf-Atlas“ aus der Sammlung des Museion, weitere Papierarbeiten von Elisabeth Oberrauch. Oberrauch kombiniert auf Papier applizierte Landkartenfragmente mit einer am besten als informell zu bezeichnenden Malerei. Die Werke basieren auf dem Dialog der streng kodifizierten Sprache der Landkarte mit der freien Bewegung des Pinsels. Die in der Kartographie realisierte Abstraktion des Landschaftlichen erfährt durch die Bewegungen der Malerei eine Wiederbelebung.

01.-22.07. Aufführung von insgesamt 4 Soireen im Rittersaal. Das reduzierte Programm war Covid-19-bedingt. Die vier Aufführungen wurden von den Musikgruppen Uwaga aus Düsseldorf, Dreamers' Circus aus Kopenhagen, Wieder, Gansch & Paul aus Wien und Passo Avanti aus München bestritten.

02.07. Themenausstellung: Symbol, Macht, Bewegung. Tirol im historischen Kartenbild (vom 03.07. bis 21.11.2021)

Die Ausstellung zeigte einen chronologischen Überblick zur Entwicklung der Kartographie in Tirol. Die Themenwahl hängt eminent am Euregio-Themenjahr „Transport – Transit - Mobilität“.

Die Ausstellung leistete mit mehr als 80 Karten und Kartenausschnitten, die vor allem aus Tiroler Archiven und Bibliotheken, aber auch aus dem eigenen Bestand stammten, im Kontext der allgemeinen Entwicklung der Kartographie von der Antike bis ins 20. Jahrhundert die Verbindung von Kartographie, Politik und Wirtschaft am Beispiel von Tirol näher.

10.09. Ausstellung im Bergfried: Peter Assmann. Transferteppich (vom 11.09. bis 21.11.2021)

Die Ausstellungsinstallation im obersten Geschoss des Bergfrieds von Schloss Tirol gestaltete Peter Assmann in einen künstlerischen Land- und Abhebeort für die Überwindung begrenzter Landreisereisituationen. Somit entstand ein konzentrierter, bildhaft wirksamer Treffpunkt für Reisende im Großen und Kleinen, für weiterführende Begegnungstransfers. Dabei wurden Themen berührt, welche grundsätzliche menschliche Bewegungen simulieren. An den metallbewehrten Wänden des Ausstellungsraumes wurden gerahmte Arbeiten auf Papier arrangiert, die in Bezug auf mediale Begegnungsbilder, insbesondere mit Bezug zu (süd)tiroler Medienwelten, transferorientierte Bilderfahrten aufzeigten.

09.10. Tag der Romanik – in Zusammenarbeit mit „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“.

Den Vinschgau entlang, bis zum Weltkulturerbe, dem karolingischen Kloster Müstair in der Schweiz, und südlich ins Trentino, erstreckt sich die „Alpine Straße der Romanik“. Am 10. Oktober konnte man 25 Kunstdenkmäler besichtigen, darunter auch die einzigartigen Marmorportale von Schloss Tirol.

10.6. Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Velthurns

18.07. bis 22.07. Summerschool Südtirol

14.08. Rock & Wine

15.08. Kirchtag in Feldthurns, Konzert der Musikkapellen Feldthurns im Schlossgarten

05.09. Frühschoppen

03.10. Herbstfest Musikkapelle

10.7. Publikationstätigkeit

Zur Sonderausstellung „Großdeutschland ruft“ erschien eine 2. Erweiterte, ergänzte und korrigierte Auflage.

Zur Ausstellung im Rahmen des Erasmus+-Projektes „Kunst kann. Einblicke in zeitgenössische künstlerische Haltungen“ erschien ein 103 Seiten starker Begleitband mit dem Titel „L’Arte può, in italienischer Sprache. Der Begleitband in deutscher Sprache wurde von den Projektpartnern realisiert.

Zur Sonderausstellung “Elisabeth Oberrauch. Atlas” erschien ein 59 Seiten starker zweisprachiger Katalog, der sämtliche ausgestellte Werke umfasste. Auch gab das Landesmuseum Schloss Tirol zusammen mit dem Museion einen Katalog zu den im Museion ausgestellten Arbeiten zum Thema von Kartenthemen in der zeitgenössischen Kunst heraus.

Zur Sonderausstellung „Symbol, Macht, Bewegung. Tirol im historischen Kartenbild“ erschien ein 317 Seiten starker Katalog in deutscher und italienischer Sprache, der erstmals seit Jahrzehnten das Thema im Überblick aufgriff und in die einzelnen Abteilungen der Ausstellung einführte.

Zur Sonderausstellung „Peter Assmann - Transferteppich“ erschien ein 85 Seiten starker zweisprachiger Katalog.

Im Rahmen der Reihe Bauforschung erschien das zweisprachige Heft Nr. 7 „Archäologische Sondierungen außerhalb der Burg“, Autor Gianni Bombonato, 50 Seiten. Darin erläutert der Autor die archäologischen Ausgrabungen in der Vorburg.

10.8. Vermittlungstätigkeit, Öffnungszeiten der verwalteten Museen

Schloss Tirol war für die Besucher vom 04. Mai bis 21. November 2021 an insgesamt 174 Tagen geöffnet. Hinzu kamen 56 Führungen für Gruppen und Schulklassen, 5 davon waren museumspädagogische Führungen für Schulklassen vor Ort in den Schulen.

Schloss Velthurns war für die Besucher vom 04. Mai bis 14. November 2021 geöffnet.

Dabei wurden insgesamt 34 begleitete Rundgänge, unter Einhaltung der Covid 19-Sicherheitsmaßnahmen, angeboten.

Die Stephanskapelle in Morter war von 21. Mai bis 30. Oktober 2021 immer freitags und samstags von 14.30 bis 17.30 geöffnet. Zusätzlich wurden 19 Sonderöffnungen verzeichnet, die von Gruppen angefragt wurden.

10.9. Wissenschaftliche und kulturvermittelnde Tätigkeit

Die strengen Auflagen der Covid 19-Sicherheitsmaßnahmen unterbanden weitere didaktische und wissenschaftliche Vorträge und Vermittlungsaktionen.

10.10. Bautätigkeit

Im Frühjahr 2021 konnte der zweite Teil der Neugestaltung des Museumsshops, der den Austausch der Innenreinrichtung mit Installation der neuen Beleuchtung beinhaltet, zum Abschluss gebracht werden. Die Videoüberwachungsanlage in den Ausstellungsräumen im Wirtschaftsgebäude wurde mit neuen Videokameras ausgestattet.

10.11. Sammeltätigkeit

Folgende Druckgrafiken, Postkarten, Kartenwerke, Gemälde und andere Objekte wurden angekauft:

- 8 Postkarten, Künstlerpostkarten, rückseitig „Lith. u. Druck von E. Nister, Nürnberg“. Aus einer 8/9teilige Serie zu mittelalterlichen Bestrafungen.
- Karte von Tirol von Warmund Ygl, Prag 1604-1605, Neuauflage 1962. Festgabe zur Jahrhundertfeier des Österreichischen Alpenvereins.
- Penther, Johann Friedrich. Praxis geometriae. Mit gest. Frontispiz u. 25 gefalt. Kupfertafeln. Augsburg, Jeremias Wolffs, 1732.
- Straff des ungerechten Richters“, Kupferstich. Oberes Drittel eines Blattes (S. 89–90) aus der „Historische Chronik“ von Johann Ludwig Gottfried (1629–1632), Illustrationen von Matthäus Merian d. Ä. (1593–1650).
- "Exercitatio Inauguralis Juridica de Literis Incarcerationis Patentibus S. Arrestatoriis, Vulgo Steck=Briefen..." Leipzig, Verlag Johann Georg, 1678. Universitäts-Dissertation über Steckbriefe in lateinischer Sprache.
- Central-Polizei-Blatt, Jahrgang 1858, hg. von der kaiserlich-königlichen Obersten Polizeibehörde, Wien 1858.
- Verordnung über eine Kindsmörderin. Papier (Querformat), bedruckt. [Nürnberg], Decretum in Senatu, den 14. Julij 1598.
- Kammergerichtsordnung. Gebundenes Buch, Papier, handschriftlich beschrieben, 1641. Carlo Antonio de Martini: "Ordo Historiae Iuris civilis in usum auditorii vulgatus." 3. Ausgabe, gedruckt bei Johann Thomas Edler von Trattner, Wien 1770.
- Mörser mit Stößel. Bronze. Tirol, um 1600. H 20,5cm, Durchm. 20 cm
- Der Büchsenmacher. Kupferstich aus "Abbildung und Beschreibung der gemeinnützlichen Hausstände" von Christoph Weigel, Regensburg 1698. Albarello. Majolika. 18./19. Jh.
- Kst.-Karte, v. G. Mayr b. Palm, "Spezielle Reise- und Gebirgs-Karte des Landes Tyrol mit den angrenzenden Theilen von Süd-Bayern, Salzburg, der Schweiz, (Graubünden) und Ober-Italien" (Landkarte) mit altem Grenzkolorit, um 1850.
- Adams, George (Jr.), Geometrische und Graphische Versuche, oder Beschreibung der mathematischen Instrumente, deren man sich in der Geometrie, der Civil- und Militair- Vermessung, beim Nivelliren und in der Perspektive bedient. 2 Bände (Text und Tafeln). Leipzig: Crusius, 1795.
- Urkunde, Papierlibell (22 Seiten mit Pergamentumschlag, Fadenbindung). Sog. "Kardinalischer Kompromiß-Anspruch" vom 23.09.1600 des Andreas von Österreich (1558–1600), Bischof von Brixen (ab 1591).
- Urkunde. Papier, bedruckt. Doppelblatt, Hochformat. Mitteilung des Kaisers Franz I. zu den Wiener-Stadt-Banco-Zetteln, den dazugehörigen Steuern und ihrer Verwendung. Wien, 14.09.1808.
- Urkunde. Papier, bedruckt. Doppelblatt, Hochformat. „Kundmachung. [...] Ausweis über die Verwechslung der unbrauchbaren Einlösungs-Scheine gegen neue Einlösungs-Scheine, und der Einlösungs-Scheine gegen Kupfermünze, ferner über die mittelst der privilegirten Oesterreichischen National-Bank [...]“, Wien, 14.07.1818.
- Urkunde. Papier, bedruckt. Hochformat. „Circular. [...]“ Bekanntmachung zum veränderten Wechselkurs Krone – Centesimo im Lombardisch-Venezianischen Königreich. Gezeichnet Bernhard Gottlieb Freiherr von Hingenu, Joseph Innozenz Steinherr Edler von Hohenstein. Linz, 02.02.1817.

- Druckgrafik "Finstermünz". Holzstich auf Papier. Querformat. Unbekannt – 19. Jh. ? Bez. im Blatt o. m. „TIROLO“, o. r. „3“, u. m. „Finstermünz“.
- Druckgrafik "Kurburg", Holzstich auf Papier. Querformat. Unbekannt – 19. Jh. [?] Churburg. Bez. im Blatt u. m. „SCHLOSS KURBURG MIT DEM ORTLES / (in Tyrol)“
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Unbekannt – um 1860. Schloss Kastelbell. Bez. im Blatt u. m. „Castelbell“.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Schloss Kastelbell. Unbekannt – um 1840. Bez. im Bild u. l. „PiAud. d.“; im Blatt u. m. „Schloß Tirol bei Meran“.
- Druckgrafik, Holzstich koloriert auf Papier. Querformat. Schloss Tirol gegen Westen mit Sandgruber und Zielspitze. Unbekannt – 19. Jh. Bez. im Bild u. l. „???“; u. m „Schloß Tirol“ und „by Meran“ (Bleistift).
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Schloss Tirol gegen Westen. Unbekannt – um 1875. Bez. im Blatt u. m. „Schloß Tyrol bei Meran.“ In: Friedrich von Hellwald, Die Erde und ihre Völker, Stuttgart 1878, S. 249.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Schloss Tirol. Unbekannt – um 1879. In: T. G. Bonney, The Tyrol, in: Picturesque Europe, London 1885.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Schloss Tirol. Unbekannt – um 1879. In: O. A., The Tyrol, in: Picturesque Europe, New York 1879.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Schloss Tirol. Unbekannt – um 1880. In: Unbekannte Publikation, Illustration zum Artikel „The Tyrol and the Eastern Alps“, S. 143.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Brunnenburg gegen das Etschtal und den Vinschgau. William Brockedon (Zeichner), Edward Finden (Stecher) – 1829.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Brunnenburg gegen den Vinschgau. Unbekannt – um 1872. Bez. im Bild u. l. „B. K.“, u. r. „X. A. [...] A.“; im Blatt u. m. „Ruine Brunnenburg.“
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Brunnenburg gegen den Vinschgau. Unbekannt – um 1885.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Zenoburg gegen Nordosten mit Gilfklamm und Burg Goyen. Unbekannt – um 1872.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Schloss Trauttmansdorff gegen Süden mit Brücke über den Naifbach. Unbekannt – um 1872.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Schloss Rubein. Unbekannt – um 1893.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Schloss Planta. Unbekannt – um 1872.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Schloss Planta. Unbekannt – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Schloss Planta. E. Senior (Zeichner) – um 1879.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Schloss Planta. Unbekannt – um 1893.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Schloss Rottenstein (Meran/Obermais) gegen das Passeiertal. Unbekannt – um 1890.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Bildstock und Weinbergsmauern mit Pergl am Küchlberg. Unbekannt – um 1872.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Bildstock und Weinbergsmauern mit Pergl am Küchlberg. Unbekannt – um 1885.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Blick von Nordosten auf das Passeirer Tor. Unbekannt – um 1872.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Blick von Nordosten auf das Passeirer Tor. Unbekannt – um 1885.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Links Promenade mit hohen Bäumen, rechts Fluss Passer. Im Hintergrund Kirchturm und Häuser von Meran. Unbekannt – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Blick von Norden (Zenoburg) auf Meran. B. Johannes (Fotograf) – um 1893.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Schloss Schenna. Unbekannt – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Schenna. Edwin Heine – um 1890.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Schenna (mit Pfarrkirche und Mausoleum Erzherzog Johanns von Österreich). E. Lotze (Fotograf), Johann Josef Kirchner (Zeichner) – um 1874.

- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Schenna, Mausoleum Erzherzog Johanns von Österreich. Ferdinand Petzl (Zeichner), [Johann Carl] Wilhelm Aarland (Stecher) – um 1869.
- Druckgrafik, Stich auf Papier. Querformat. Schloss Sigmundskron gegen Süden. J. Lange (Zeichner), J. M. Kolb (Stecher).
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Burgruine Sigmundskron gegen Süden. Unbekannt – um 1885.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Dominikanerkloster Bozen mit Garten. Richard Püttner (Zeichner) – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Bozen gegen Nordosten. Unbekannt – um 1885.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Haselburg gegen Nordwesten. Unbekannt – um 1891.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Haselburg gegen Nordwesten, Ascan Lutteroth (Zeichner), G. Stadelmann (Stecher) – um 1895.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Kapelle am Kuntersweg in der Eisackschlucht. Charles Whymper (Zeichner) – um 1879.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Burgruine Altenburg und Burg Warth (Eppan/St. Pauls). Richard Püttner (Zeichner), [Johann Carl] Wilhelm Aarland (Stecher) – um 1885.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Schloss Gandegg (Eppan/St. Michael). Ignaz Seelos (Zeichner), Adolf Closs (Stecher) – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Haderburg (Salurn). William Brockedon (Zeichner), E. Finden (Stecher) – um 1829.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Trostburg (Waidbruck). Unbekannt – um 1848. Bez. im Bild u. r. „WB“; im Blatt o. m. „Bjergslottet Trostburg i Tyrol.“
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Trostburg (Waidbruck) gegen Nordwesten. Richard Püttner – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Trostburg (Waidbruck) gegen Nordwesten mit Vorburg und Kreidenturm. Richard Püttner – um 1883.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Trostburg (Waidbruck) gegen Osten. Emil Lotze (Fotograf), Unbekannt (Stecher) – um 1876.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. „Klausen et le couvent de Seben.“ Unbekannt – 19. Jh.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. „Brixen (Tyrol).“ F. Stroobant (Zeichner) – um 1868. Brixen,
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. „Brixen (Tyrol).“ F. Stroobant (Zeichner) – um 1868.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Franzensfeste.“ Adolf Obermüllner (Zeichner) – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Niederdorf im Pustertal gegen Südosten, mit den Drei Zinnen. Unbekannt – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Poststation im Höhlensteintal (Pustertal) gegen Süden, mit Monte Cristallo. Emil Lotze (Fotograf), Johann Josef Kirchner (Stecher) – um 1878.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Bad Moos in Sexten (Pustertal) mit Kirche St. Valentin. Unbekannt – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Haidersee (Vinschgau) gegen Norden. Emil Krell (Stecher) – um 1890.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Churburg – Mals – Kloster Marienburg.“ Unbekannt – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „In der Fürstenburg – Glurns – Klösterchen in Mals.“ Richard Püttner (Zeichner) – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Tarantsberg – Hochnaturns.“ Richard Püttner (Zeichner) – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Pfarrplatz in Brixen – Brixen – Vahrn.“ Gottfried Seelos (Zeichner) – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Speckbacher-Hof in Rinn bei Hall in Tirol. Richard Püttner (Zeichner) – um 1880.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Trento“. M. Zuliani (Stecher) – 19. Jh.

- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Domkirche in Trient.“
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Château de la Pietra et village de Calliano“. Lancelot (Zeichner) – um 1859.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Schloß Arco“. Richard Püttner (Zeichner) – um 1890.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Der klimatische Kurort Arco in Südtirol“. G. Eberhardt (Zeichner) – um 1884.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Arco gegen Riva“. Unbekannt – um 1893.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Ansicht von Roveredo in Südtirol.“ Unbekannt – um 1893.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Sechs Abbildungen aus Bozen und Umgebung. Nach photographischen Aufnahmen von E. Lotze im Verlag von Fr. Moser in Bozen.“
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Fünf Abbildungen aus Tirol.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Neun Abbildungen aus Tirol. Unbekannt – um 1874.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. Vier Abbildungen aus Tirol. Nach Photographien von E. Lotze in München. (S. 1014.)“ Emil Lotze (Fotograf), Johann Josef Kirchner (Zeichner) – um 1874.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. Innenansicht der Heilig-Grab-Kirche zu Innichen mit Heiligem Grab. [...] Krauss – 1888.
- Druckgrafik, Lithografie auf Papier. Hochformat. „Meran (Tyrol)“. Théodore Valerio (Zeichner), Auguste Bry (Stecher) – um 1841.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. „Meraner Saltner.“ H. Breßlmaier (Fotograf) – um 1895.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Vineyard Watchman, Botzen.“ Harry Fenn (Zeichner) – um 1879.
- Druckgrafik, Stich auf Papier. Querformat. „La vendemmia nel Tirolo“. Unbekannt – um 1870. Weinlese in Tirol.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. „Folk fra Omegn af Meran.“ Unbekannt – um 1890. Familie in Burggräfler Tracht vor einem Haus.
- Druckgrafik, kolorierter Stich auf Papier. Querformat. „Unter den Lauben in Meran.“ G. Sundblad (Zeichner) – um 1875.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Meraner Volksschauspiele: Hofer ruft das Tiroler Volk zu den Waffen.“ B. Johannes (Fotograf) – um 1893.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Meraner Volksschauspiele: Hofer in Mantua.“ B. Johannes (Fotograf) – um 1893.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Das Burgfest auf Runkelstein bei Bozen: Herold und Fanfarenbläser der Stadt Bozen.“ F. Largajolli (Fotograf), S. Dreher (Stecher) – um 1897.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. „Das Burgfest auf Runkelstein: Die Begrüßung Oswalds von Wolkenstein und seiner jungen Gemahlin“. Fritz Bergen (Zeichner) – 1897.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Abzug der Pusterthaler Schützen nach der Station Franzensveste auf der Fahrt nach Wien.“ Scharfetter (Zeichner), C. Kolb (???) – um 1868.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. „Der Tyroler.“ Heinrich Merté (Zeichner), Benziger (Stecher) – 1897.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. „Speckbacher und sein Söhnlein.“ Benziger (Stecher) – 1883. Drei Szenen zum Gedicht.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Querformat. „Das Hangeln in Tyrol (meraner Gegend).“ Carl Blaas (Maler), Bothe (Stecher) – um 1878. Szene in einer Gaststube.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. „Ragazze di Burgais nel Tirolo meridionale.“ Unbekannt – um 1872.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. „Italienische Arbeiter an der Brennerbahn.“ M Schmid (Zeichner), August Neumann (Stecher) – um 1870.
- Druckgrafik, Holzstich auf Papier. Hochformat. „Das Räuberwesen in Italien.“ Emil Krell (Stecher) – um 1870.
- Druckgrafik, auf Papier. Querformat. „Der gefürsteten Grafschaft Tirol Viertel Unterinn und Wipptal Nro. 146.“ o. O., o. J.

- Druckgrafik, auf Papier. Querformat. „Der gefürsteten Grafschaft Tirol Viertel Oberinntal mit dem Viertel Burggrafenamt und Vintschgau Nro. 147.“ o. O., o. J.
- Urkunde, Druck auf Papier. Hochformat, 4 Seiten. „Programma per l’esposizione industriale, di oggetti d’economia rurale e forestale e di opere dell’arte che verrà aperta in Innsbruck nel giorno 15 Maggio 1859.“ Innsbruck, 20.06.1858. Signiert: Ritter von Ebner.
- Urkunde, Druck auf Papier. Hochformat, 4 Seiten. „Lokalbahn Trient – Malè: Prioritäts-Anleihe.“ Wien, 12.04.1907. Signiert: Carlo de Pretis, Werner.
- Zeugnis, Druck und Handschrift auf dünnem Karton. Hochformat, 4 Seiten. Volksschulzeugnis für Maria Bortoluzzi, ausgestellt vom Ministero educazione nazionale OP. NAZ. „BALILLA“ für die 3. Klasse Volksschule „A. Poezio“ in Venedig, im Schuljahr 1930/31, am 27.06.1931.
- Zeugnis, Druck und Handschrift auf dünnem Karton. Hochformat, 4 Seiten. Volksschulzeugnis für Maria Bortoluzzi, ausgestellt vom Ministero dell’educazione nazionale Opera Balilla für die 5. Klasse Volksschule „A. Poezio“ in Venedig, im Schuljahr 1932/33.
- Zeugnis, Druck und Handschrift auf dünnem Karton. Hochformat, 4 Seiten. Volksschulzeugnis für Elena Bortoluzzi, ausgestellt vom Ministero educazione nazionale Opera Balilla für die 5. Klasse Volksschule in Venedig, im Schuljahr 1933/34.
- Zeugnis, Druck und Handschrift auf Papier. Hochformat, 4 Seiten. Lehrbefähigungsdiplom für Elena Bortoluzzi für den Religionsunterricht an der Volksschule. Trient 12.05.1941.
- Urkunde, Druck auf Papier. Hochformat. Heiratsurkunde für Brancolini Alfredo und Facincani Cesarina, Eheschließung am 05.05.1943 im Standesamt der Gemeinde Bozen, Ausstellung der Urkunde 27.08.1943.
- Flugblatt, Druck auf Papier. Hochformat. „E questi sarebbero ancora uomini?“ o. J. Propaganda-Flugblatt (ital.) über die Gräueltaten der Roten Armee Stalins in den von ihnen besetzten Gebieten (mit Abbildung).
- Druckgrafik, koloriert, auf Papier. Querformat. „Die Ziel-Ankunft des 15. Großen Preises von Meran (1954).“ Unbekannt – 1954.
- Katalog, Papier und Karton, bedruckt, Klebebindung. Hochformat, 92 Seiten. Katalog zur 36. Bozner Weinkost am 11.–22.04.1958.
- Heft, Papier und Karton, rot und schwarz bedruckt, geklammert. Querformat, 29 Blätter. „Skontobüchlein Enal Bolzano 1952“. Heft mit Rabattgutscheinen.
- Ausweis, Karton mit braunem Textileinband. Querformat, 2 Blätter. „Tessera di riconoscimento N. 39 per autonoleggio“. o. J. Ausweis für Gilmozzi Vittorio, wohnhaft in Meran. Bestätigung seiner Mitgliedschaft in der Confederazione Nazionale Fascista dei trasporti terrestri e navigazione interna“, mit der Erlaubnis, sein Auto (Fiat 909, Targa BZ 1873) zu vermieten.
- Heft, Papier und Karton, schwarz bedruckt, geklammert. Hochformat, 32 Seiten. „Volkslieder aus Tirol.“ Wien, 1950. Heft mit 27 Liedern. Druck: Österreichischer Bundesverlag Wien.
- Karte, Papier, bedruckt und Handschrift. Querformat. Karte mit Neujahrsglückwünschen der Firma Spiss, 1948.
- Broschüre, Druck auf Papier. Querformat, 4 Seiten. „Società di Cura :: Bressanone“. o. J. Reklame-Faltblatt (ital.) der Kurverwaltung Brixen.
- Broschüre, Druck grün und schwarz auf Papier, geklammert. Querformat, 14 Seiten. „Bavaria-Hotel Meran-Obermais“. o. J. Reklame-Faltblatt (dt. – ital. – engl. – franz.) für das Bavaria-Hotel in Meran.
- Broschüre, Druck auf Papier. Querformat, 4 Seiten. „Palast-Hotel Meran Alto Adige“. o. J. Reklame-Faltblatt (ital.) für das Palasthotel in Meran.
- Fotoalbum "Meran", ca. 1927/28, mit 10 Fotografien von Leo Baehrendt. Album: 13x19cm
- Fotoalbum "Merano", ca. 1927/28, mit 9 Fotografien von Leo Baehrendt (das Foto auf der letzten Seite mit der Beschreibung "Merano Castello Gatto" fehlt). Album: 17,5x23,5cm
- Fotoalbum "Schloß Tirol bei Meran", ca. 1927/28, mit 10 Fotografien von Leo Baehrendt. Album: 13x19cm
- Peter Fellin, Schloss Tirol, 1964. Öl auf Papier auf Malerplatte geklebt.
- Anton Sebastian Fasal, Türkenschlacht, 1932/33. Monogrammiert u. datiert, Tusche, Aquarell.
- Maler der 2. Hälfte des 19. Jh., Schloss Tirol, Öl auf Leinwand.
- Carl Prestelmann, Schloss Katzenstein bei Meran, 1881. Aquarell, Signiert u. datiert, gerahmt.

- Kerzenleuchter, 17. Jh. Messing, H. ca. 52 cm mit Dorn. Bestimmt für die Kapelle in Schloss Velthurns.
- Kerzenleuchter, 17. Jh. Messing, H. ca. 52 cm mit Dorn.
- Kerzenleuchter, 17. Jh. Messing, H. ca. 52 cm mit Dorn.
- Kerzenleuchter, 17. Jh. Messing, H. ca. 52 cm mit Dorn.
- Zirkular „Diebstahl Schindeln Goldenes Dachl in Innsbruck“, 25.8.1750. Gez. Johann Fr. Wilhelm Graf von Spaur, Joh. Abrah. Bernh. v. Faber.
- Schreiben an Franz Stafler am Ritten, 1764 bzgl. Desertion Jacob Stafler, 1764 Handschriftlicher Brief mit Prägestempel.
- Thomas Riss, Tigerjagd in Tirol, Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916, Tusche.
- Thomas Riss, "NACH WIEN", Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916, Tusche.
- Thomas Riss, "DE ANUNTIO", Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916, Tusche.
- Thomas Riss, "BRITANIA WELT-HERRSCHaft", Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916, Tusche.
- Thomas Riss, Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916, Tusche.
- Thomas Riss, "CADOR[...] (Cadorna), Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916, Tusche.
- Thomas Riss, Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916.
- Thomas Riss, Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916, Tusche.
- Thomas Riss, "MACHIAVELLI", Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916, Tusche.
- Thomas Riss, "CADORNA", Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916, Tusche.
- Thomas Riss, re. ob. num. "11", Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916, Tusche.
- Thomas Riss, "Penzin", Originalzeichnung zu den Illustrationen in der „Tiroler Soldaten-Zeitung“, 23. Mai 1916, Tusche.
- Jacob Gauermann, Erzherzog Johann zu Besuch bei Bauersleuten, 1827, Sepia laviert.
- Giovanni Battista da Cassine, Kunstkarte [Landkarte], "PROVINCIA TYROLENSIS Cum Confins", aus dem Atlas des Giovanni Montecalerio, 1712. Mit dazugehörigem Titelblatt.
- Kst.-Karte, n. C.F. Weiland b. Geogr. Institut Weimar, "Die gefürstete Grafschaft Tirol nebst Vorarlberg und dem Fürstenthum Liechtenstein", mit altem Grenzkolorit, dat. 1833.
- Josef Wengenmayer (1724-1804), Herz-Jesu-Bild, Öl auf Leinwand.
- Thomas Riss, Schloss Tirol, li. unt. sign.: RISS. Öl auf Leinwand.
- Unbekannt, Schloss Tirol, Öl auf Leinwand, um 1800 (?).
- Konvolut Schreibers Papiertheater
- New reformierte Landts-Ordnung der Fürstlichen Graffschafft Tyrol, wie die auß LandtsFürstlichem Bevelch, im 1603 Jar, umgetruckt worden, Daniel Paur, Innsbruck, 1603.
- Emanuel Raffener (1881-1923), Andreas Hofer, Gouache, signiert.
- Johann Karesch (1848–1908), Erinnerung an das glorreiche 60jährige Regierungs-Jubiläum des Kaisers und Königs Franz Josef I. unseres geliebten obersten Kriegsherrn. Druck.
- Thomas Riss, Menage kochender Soldat, Pordoi 1915, Bleistift. Re. unt. betitelt, datiert u. signiert.
- Lt. Richter, Zwei Kaiserjäger im Gebirge, 1918, Öl auf Leinwand.
- Guido Pelizzari (1898-1978), Konvolut von Zeichnungen, Fotos und Dokumenten zum Alpini-Denkmal in Bruneck, 1938.
- Guido Pelizzari, Regionalratsgebäudes in Bozen, um 1952.
- Entwurf „Wettbewerb für das Projekt des Regionalratsgebäudes in Bozen, um 1952, Tusche.
- Josef Wengenmayr zugeschrieben, Madonna mit Kind, Öl auf Holz.

- Johann Baptist Pendl zugesprochen, die stigmatisierte Maria von Mörl, Holzrelief farbig gefasst.
- Wilhelm Settari, Bauernhaus in Untermais, Meran. Aquarell.
- Lila Gruner, Zenoburg bei Meran gegen Osten, um 1930. Gouache, re. unt. sign.: L. Gruner.
- Lila Gruner, Zenoburg bei Meran gegen Westen, um 1930. Gouache, li. unt. sign.: L. Gruner.
- Carl Heinrich Walter Kühn, Das Goldene Dachl in Innsbruck, Gouache, Röteln.
- Maler des 19. Jh., Burg Obermontani, Tempera auf Karton.
- Monogrammist L.T., Glurns, 1898, Aquarell. Re. unt. monogrammiert u. datiert: L T 24. Dez. 98.
- Erich Pattis, Trostburg, 1975, Tusche, Aquarell.
- Re. unt. signiert u. datiert: E. Pattis / 1975.
- Erich Pattis, Burg Bruneck, um 1995, Tusche, Buntstifte.
- Re. unt. signiert u. betitelt: E Pattis / Burg Bruneck.
- Erich Pattis, Burg Kastelbell, 1995, Tusche, Buntstifte.
- Re. unt. signiert, betitelt u. dat.: E. Pattis Burg Kastelbell / Juni 95.

10.12. Erweiterung der Bibliothek

Im Jahr 2021 wurden Fachbücher für die Bibliothek im Wert von insgesamt 1.985,12 € angekauft.

10.13. Digitalisierung

Für die Plattform „Kunst kann“ wurde erstmals das System von Avatar-Führungen angewandt und dafür die nötige Infrastruktur geschaffen.

Die Neuerfassung der Ausstellungsobjekte im Kaisersaal und Ostpalas führte zu einer digitalen Veröffentlichung der Objekttexte unter der Rubrik „die Sammlung“ auf der Homepage des Landesmuseums.

Für eine angepasste Vermittlung wurde das digital zu beziehende Audioguideangebot „Hearonymus“ aktiviert, welches eine Führung über das Handtelefon zulässt.

11. Festung Franzensfeste

11.1. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Allgemein-

Das Marketingbudget wurde auch 2021 wie bereits 2020 aufgrund der späteren Öffnung in Folge der Corona-Pandemie reduziert. Es wurde vorwiegend zur Bewerbung in den lokalen Medien wie „Erker“, „Brixner“, „Isarco News“, Zebra, Pustertaler Zeitung, Sonderbeilage Kultursommer der Neuen Südtiroler Tageszeitung und dem Wochenmagazin ff und für redaktionelle Beiträge in ausgewählten Zeitschriften in den umliegenden Regionen außerhalb Südtirols (Trentino Mese, Museen Tirols) zur Bewerbung unseres Ausstellungsprogramms eingesetzt.

Es wurden auch Formate in Reiseführern im deutschsprachigen Raum (Eskapaden Südtirol von Mairdumont, Südtirol im Michael Müller Verlag) gebucht, um die Franzensfeste auch weiterhin bei Südtirol-Reisenden ins Bewusstsein zu rücken.

Der Internetauftritt mit der eigenen Webseite wurde weiterentwickelt und verbessert und in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram eine verstärkte Präsenz aufgebaut.

Ziel dieser Maßnahmen war die Steigerung der Bekanntheit der Festung Franzensfeste als museale Einrichtung mit einem vielfältigen Programm bei den in Südtirol lebenden Bürgerinnen und Bürgern und darüber hinaus.

Externen wurde vorhandenes Bildmaterial und Texte zur Festung Franzensfeste zur Veröffentlichung in Veranstaltungskalendern und Portalen zur Verfügung gestellt.

Film- und Fotoaufnahmen

Lokale Filmteams wie RAI Südtirol und ORF - Südtirol heute gestalteten Aufnahmen zu den laufenden Sonderausstellungen, die im Rahmen des Euregio-Themenjahres zu Transit, Transfer und Mobilität innerhalb der Europaregion Tirol, Südtirol und Trentino stattfanden: 50x50x50 allen alles (Sommerausstellung), Gleis 1: Biodiversität unterwegs – Die Reisen der Pflanzen längs der Brennerbahn sowie zur Adventausstellung Kunst im Advent.

Im Rahmen von mehreren kurzfristigen Vermietungen kam es zum Filmdreh zu Herzogpark, eine Produktion von Letterbox GmbH Hamburg und Amalia Film GmbH München sowie zu Fotoshootings im Bereich Mode und in der Autobranche.

Kooperationen

Museumobilcard als Teil der Gästekarten in Südtirol

Museumcard

Aktion Young & Museum mit freiem Eintritt mit dem abo+ während der Sommermonate

Andere Projekte

Im Frühling/Sommer wurde für den Museumsshop eine neue T-Shirt-Serie für Kinder und Erwachsene in Zusammenarbeit mit Cora Happywear, einem nachhaltigen Label aus Bozen, realisiert.

Von Ende Mai bis Mitte Juni präsentierte die Freie Universität Bozen, Fakultät für Design und Künste, die im Zuge der Kooperation in den vorhergehenden beiden Jahren entstanden Produkte für den Museumsshop im Rahmen einer kleinen Ausstellung im Shop unter dem Titel „TTT – tanto, tantissimo, ma non troppo“.

11.2. Versicherungen

/

11.3. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Die Hausmeisterinnen wurden mit entsprechender Schutzkleidung ausgestattet.

11.4. Besuchszahlen

Aufgrund der späteren Öffnung des Museums in Folge der anhaltenden Corona-Pandemie Ende April 2021, der Reiseeinschränkungen und ab August der Zutrittseinschränkungen mit Greenpass waren die Besuchszahlen noch weiter unter dem Durchschnitt von 2018-2019. Ein leichter Anstieg und Aufwärtstrend im Vergleich zum vorherigen Jahr 2020 waren aber zu verzeichnen. Die Besuchszahlen im Jahre 2021 lagen bei 19.431 (ein Plus von 24,5 % im Vergleich zu 2020). Die besuchsstärksten Monate waren nach wie vor Juli, August und September.

11.5. Ausstellungstätigkeit

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurden die beiden für den Frühling geplanten Ausstellungsformate (Perspectives Art Spaces und die Teilnahme am Wasser-Licht-Festival) auf das Folgejahr verschoben.

Von Juni bis Ende Dezember fanden insgesamt drei Sonderausstellungen statt und an der Dauerausstellung zu den Bunkern in Südtirol wurde intensiv weitergearbeitet, ein Teil der Ausstellung bereits eingerichtet. Zwei kleinere Ausstellungsformate wurden noch eingeschoben. Den Auftakt des Sommerprogramms machte die Biennale 50x50x50 allen alles unter der künstlerischen Leitung von Hartwig Thaler. Über 60 Künstlerinnen und Künstler aus der Europaregion Tirol, Südtirol und dem Trentino beteiligten sich an der Ausstellung, die Teil des Euregio-Museumsjahres zu Transfer, Transit und Mobilität war. Die Ausstellung lief vom 5. Juni bis 3. Oktober 2022 in den Räumen der unteren und mittleren Festung.

Als kleine Wanderausstellung und Rahmenprogramm zur großen Sommerausstellung wurde vom 30. Juli bis 3. September Resonance gezeigt, ein Kooperationsprojekt der Koordinierungsstelle für Integration in Zusammenarbeit mit anderen Landesämtern, Schulen und Organisationen im Bereich Integration.

Im Herbst schloss sich ab 9. Oktober bis 30. Dezember die zweite Ausstellung zum Euregio Themenjahr an: Gleis 1: Biodiversität unterwegs – eine Wanderausstellung des Naturmuseums Südtirol in Kooperation mit der Fondazione Museo Civico di Rovereto und der Universität Innsbruck. Die Franzensfeste diente lediglich als Ausstellungsort.

Die Adventausstellung Kunst im Advent vom 26. November bis 30. Dezember schloss mit insgesamt 11 zeitgenössischen Kunstinstallationen die Ausstellungstätigkeit in der Franzensfeste 2021 ab.

11.6. Publikationstätigkeit

Diverse kleinere redaktionelle Beiträge in lokalen/regionalen Medien und Ausarbeitung der Dokumentation zur Ausstellung Lockout, Mitarbeit am Ausstellungskatalog zu 50x50x50 allen alles.

11.7. Vermittlungstätigkeit und Veranstaltungen

Allgemeine Vermittlungstätigkeit/Führungen

Führungen waren aufgrund der Maßnahmen zur Einschränkung der Verbreitung der Corona-Pandemie nur in reduzierten Gruppen mit bis zu 10 Personen möglich. Schulklassen durften nur sehr eingeschränkt das Museum besuchen.

Neben den offenen Führungen, die täglich von Mai bis Ende Oktober zwei Mal am Tag angeboten werden, wurden auch vereinzelt wieder Gruppenführungen gebucht.

Besondere Formate

Schule schaut Museum

Dieses Format fand im Rahmen des österreichischen Aktionstags im März 2021 als online-Format für Schüler*innen ab der 2. Klasse Grundschule bis zur 3. Klasse Mittelschule statt. Es wurden drei kurze Videos zu drei besonderen Orten in der Festung gezeigt und im Anschluss war noch im Rahmen eines live Chats über Zoom mit der Vermittlerin oder dem Vermittler ein Austausch möglich.

Aktionstag politische Bildung

Im Rahmen der Aktionstage politische Bildung des Amtes für Weiterbildung der Deutschen Kulturabteilung organisierten wir am 7. Mai 2021 vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen und unter dem Titel Eingebunkert oder ausgeklinkt? ein online-Podiumsgespräch mit 11 Expert*innen und Betroffenen, die Stellung bezogen und psychologische, sozialpädagogische und rechtliche Hintergründe erläuterten, moderiert von Anita Rossi.

Internationaler Museumstag

Wir beteiligten uns auch 2021 am Internationalen Museumstag, welcher am Sonntag, 16. Mai zum Motto Museen inspirieren die Zukunft ausgetragen wurde. Neben den geführten Rundgängen durch die Festung, die Schatzsuchen für Kinder, gab es Musik bei einem Brunch im Bistro, ein Schwarzlichttheater mit Seminar mit Chris Magic und einen Erzählnachmittag mit Lene Leitgeb. Im Mittelpunkt dieses Tags der offenen Tür steht immer ein Programm, das sowohl jüngeres wie auch älteres Publikum anspricht, zu einem Besuch der besonderen Art und einem lockeren Kennenlernen der Festung einlädt.

Internationaler Tag des Lichts

Am 16. Mai wird auch der internationale Tag des Lichts begangen. Da aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie das Wasser-Licht-Festival erneut abgesagt werden musste, beauftragte die Tourismusgenossenschaft Brixen die Künstlerin Petra Polli für die vorgesehenen Standorte jeweils eine Lichtinstallation zu realisieren.

Unter dem Titel „Transform – Das Leben will bewegt werden“ war daher vom 13. Mai – 30. Mai 2021 an der Fassade des Offiziersgebäudes der Festung im großen Innenhof in den Abendstunden eine Lichtinstallation zu sehen.

Lange Nacht der Kirchen

Am 28. Mai 2021 beteiligten wir uns an der landesweiten Initiative der langen Nacht der Kirchen. Zwischen 18.00 und 22.00 Uhr gab es Führungen zur Festungskapelle, die als neugotische Kirche nach dem Bau der Festung realisiert wurde und im Bereich Festungsarchitektur eine Besonderheit darstellt. Max Castlunger hat im Rahmen dieser Veranstaltung sein Projekt der Upcycling-Instrumente vorgestellt und die Teilnehmer*innen konnten in der Kirche auf diesen Instrumenten spielen.

Künstler*innengespräche

Von Juli bis September fanden im Rahmen der Sommerausstellung 50x50x50 allen alles an drei Abenden zu ausgewählten Themen Künstler*innengespräche statt. Der gemeinsame Rundgang führte zu den jeweiligen Werken der teilnehmenden Künstler*innen, die in Form eines Dialogs besprochen wurden. Das erste Gespräch „Die Natur, aus der wir schöpfen“ fand am 29. Juli, das zweite „Alles scheint vergänglich“ am 26. August und das dritte „Solange fordern wir Gleichberechtigung“ am 30. September 2021 statt.

Kinder- und Jugendprogramm im August

Immer als Rahmenprogramm zur Sommerausstellung organisierten wir an zwei Nachmittagen ein besonderes Kinderprogramm: am 12. August war die Vereinigung Loloba zu Gast und entführte die Teilnehmer*innen auf interaktive Weise in die Welt der afrikanischen Märchen.

Am 19. August gab es einen Workshop unter dem Titel „Kunstwelten“ mit zwei Künstlern (Adama Keita und Orlando Rojas Gutiérrez), bei welchem die Teilnehmenden in eine bunte Kunstwelt eintauchen konnten und selbst die unterschiedlichsten Maltechniken kennenlernen und ausprobieren durften.

Traditions Vivants – Finissage Sommerausstellung

Am 25. September fand als offizielle Finissage zur Sommerausstellung eine Performance von Operaboom statt. Dabei trafen traditionelle musikalische Formen und Bräuche auf zeitgenössisch interpretierte Darstellungen. Die Performance führte die Besucher*innen vom großen Innenhof in den Goldstollen bis hin zum Vorhof und in das Innere des Versorgungsgebäudes:

Familiensonntag

Am Sonntag, 19. September standen auch 2021 die Familien im Mittelpunkt der Festung, ganz nach dem Motto, lerne die Festung als Erlebnisraum mit deiner Familie kennen. An mehreren Stationen, die vom AVS Vahrn aufgebaut und betreut wurden, konnten kleine und große Besucher*innen ihr Geschick unter Beweis stellen. Parallel dazu konnten Kreative bei einem Illustrations-Workshop mit Renate Felder auf einer großen Papierrolle eine Geschichte illustrieren oder bei der Schatzsuche und den geführten Rundgängen die Geheimnisse der Festung und des Bunkers Nr. 3 kennenlernen.

Konzerte

Im Zusammenarbeit mit dem Alpen Classica Festival und unter der künstlerischen Leitung von Massimiliano Girardi fanden zwischen Ende Juli und Ende Oktober zwei Konzerte statt, am 28. Juli mit dem ensemble chromoson zum Titel „Große Reise“ und am 30. Oktober mit sechs unterschiedlichen Musiker*innen „Fortress Sketches“, die das Saxophon hochleben ließen.

Adventevents

Als Rahmenprogramm zur Adventausstellung „Kunst im Advent“ organisierten wir zwei Veranstaltungen. Am Sonntag, 12. Dezember konnten Kinder beim Adventzauber mit der ganzen Familie nach traditioneller Art mit Südtiroler Bäuerinnen Kekse backen oder eines der zahlreichen Spiele des Spielvereins dinx ausprobieren.

Am 16. Dezember wurde als Jahresabschluss und Höhepunkt der Adventveranstaltungen das Konzert von ensemble chromoson „Studio#3 empty space“ ausgetragen.

Audioguide

Im Spätherbst 2021 wurde der Audioguide in Deutsch, Italienisch und Englisch fertiggestellt, er wird im Frühling 2022 mit Beginn der Hauptsaison als Applikation zum Herunterladen kostenlos zur Verfügung gestellt.

11.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Das Forschungsprojekt zum Vallo Alpino Littorio, vom Forschungsrat im Juni 2019 genehmigt, wurde unter der Leitung von Arch. Heimo Prünster fortgeführt. Aufgrund der Corona-bedingten Verzögerungen, die in Folge der monatelangen Schließung von Archiven aufgetreten waren, wurde das Projekt bis Herbst 2022 verlängert.

Am 24. September wurde eine international und interdisziplinär besetzte Konferenz ausgetragen: Vallo Alpino. Die Zukunft? Die Zukunft!. Gemeinsam mit Expert*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen wurde versucht, Antworten auf Fragen wie: „In welchem Erbe steht die monumentale Befestigungsanlage des „Vallo Alpino“? Sind die Bunker Südtirols Denkmäler oder Energiepotentiale? Sind sie Un-Orte der Vergangenheit oder Orte der Zukunft? Wie könnte eine künftige Nutzung aussehen? u.a.m.“ zu finden. Am 25. September fand noch ein vertiefender Workshop mit geladenen Teilnehmer*innen statt.

Der wissenschaftliche Fachbeirat hat sich zweimal im Rahmen von online-Meetings getroffen.

Dabei ging es vordergründig um die Konzipierung des neuen Dauerausstellungsbereiches zur Zeitgeschichte Südtirols mit Blick auf die letzten 200 Jahre und Fokus auf das 20. Jahrhundert und seine beratende Tätigkeit in diesem Zusammenhang.

Im Herbst wurde der Historiker Beat Gugger, Ausstellungskurator mit über zwanzigjähriger Erfahrung und Lorenzo Vianini, Zeithistoriker aus Bozen, mit der Ausarbeitung des Grobkonzeptes

für die Dauerausstellung beauftragt. Dieses wurde Ende November der Landesregierung vorgestellt und einstimmig genehmigt. Damit wurden die Weichen für die nächsten Schritte gestellt: Ausarbeitung Detailkonzept im Jahre 2022 und alle vorbereitenden Arbeiten, mit dem Ziel die Ausstellung 2025 eröffnen zu können.

11.9. Bautätigkeit

Die Festung Franzensfeste wird grundsätzlich bei baulichen Maßnahmen, der Wartung und Instandhaltung vom Amt für Bauerhaltung und Amt für Hochbau betreut. Auf eigene Kosten wurden nur kleinere, dringende Maßnahmen beauftragt.

11.10. Sammeltätigkeit

Im Spätherbst wurde die Installation „Nonsense“ vom Künstlerinnenduo Drifters (Valentina Miorandi & Sandrine Nicoletta) angekauft. Diese Arbeit war für die Kunstbiennale 50x50x50 allen alles und speziell für den Ort Franzensfeste entstanden. Der Ankaufspreis lag bei € 8.000,00.

12. Museum Eccel Kreuzer

12.1. Marketing/Presse/Shop

Werbung:

Die Werbemaßnahmen wurden ab Beginn der Pandemie auf ein Minimum reduziert, da das Museum ab der Wiedereröffnung am 25.5.2021 nur ein stark reduziertes Besucherkontingent einlassen durfte.

Beispiele für Werbemaßnahmen:

- Facebook (www.facebook.com/eccelkreuzer - Homepage des Museums aktiv während des Lockdowns);
- Website (<https://www.eccel-kreuzer.it/de>);
- Papierwerbung (Flyer der Sonderausstellungen), Online Werbung auf kostenlosen Portalen.

Pressearbeit 2021:

Lokale und int. Pressearbeit und Pflege der Journalisten- und Zielgruppenadressen, Presseschau. Besondere Kommunikationsthemen 2021: Sonderausstellung „WEIBrations“, Sonderausstellung „Hans Ebensperger“, Führungen in der Sonderausstellung „Hans Ebensperger“ (Kuratorinführungen), Führungen in der Dauerausstellung (Immersionen in einen Raum des Museum Eccel Kreuzer), Museumsschließung und Wiedereröffnung (von Ende Oktober 2020 bis 25. Mai 2021 war das Museum geschlossen), Pflege der Homepage.

Shop:

Das Museum Eccel Kreuzer hat derzeit noch keinen Shop.

12.2. Versicherungen

Transportversicherungen für Objekte aus der Sammlung.

12.3. Arbeitssicherheit

Die zwei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen absolvierten einen Basiskurs zur Arbeitssicherheit und zusätzlich den Kurs zu den spezifischen Risiken über 4 bzw. 8 Stunden auf telematischem Weg.

12.4. Besuchszahlen

Da die konkrete Statistik im Jahr 2021 erst mit der Sonderausstellung „Hans Ebensperger“ von 04.10.2021 begonnen hat, können hier nur die folgenden Zahlen angegeben werden:

Gesamtanzahl (von 04.10.2021 bis 31.12.2021): 545 Besucher und Besucherinnen.

121 FührungsteilnehmerInnen

Führungen in der Dauerausstellung waren nur zeitweise und in kleinen Gruppen erlaubt.

408 BesucherInnen in der Sonderausstellung „Hans Ebensperger“.

137 BesucherInnen in der Dauerausstellung.

12.5. Ausstellungstätigkeit

Erstellung des Grobkonzeptes der Sonderausstellung „WEIBrations“, Wiedereröffnung am 25.05.2021, Sonderausstellung ging bis 05.09.2021.
(Die Sonderausstellung hätte von 13.10.2021 bis 08.03.2021 stattfinden sollen, wurde dann aber auf Grund des Lockdowns bis September 2021 verlängert).
Erstellung des Grobkonzeptes der Sonderausstellung „Hans Ebensperger“, Eröffnung am 04.10.2021, Sonderausstellung ging bis 31.01.2022.

12.6. Publikationstätigkeit

Keine.

12.7. Vermittlungstätigkeit

Die Angebote und Veranstaltungen des Museums waren im Covidjahr 2021 in Abhängigkeit von Lockdowns und kurzfristigen Museumsschließungen von kontinuierlicher Adaptierung der Formate charakterisiert.

Die Vermittlungsangebote waren folgende:

1. Führungen in der Dauerausstellung;
2. KuratorInnenführungen in der Sonderausstellung „Hans Ebensperger“;
3. Immersionsführungen in der Dauerausstellung.

MitarbeiterInnen/FührerInnen:

Diverse online organisierte Fortbildungen: darunter „Anpassung an die geltenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen (Covid-19).“

12.8. Wissenschaftliche Tätigkeit

Katalogisierung der Sammlung, Überprüfung der Echtheit einiger Sammlungsobjekte.

12.9. Bautätigkeit/technische Projekte

Ordentliche und außerordentliche Wartung der technischen Anlage und des Gebäudes.
Durchführung einiger Kontrollen und Reparaturen an der Heizungs-, Sanitäranlage- und Elektroanlage.
Kontrollen der Sicherheit und lokale Reparaturen des Daches.
Lokalausweise und Kontrollen des Hauses für die Umbauarbeiten im Jahr 2023.
Jährliche ordentliche Wartung der Feuerlöscher.
Vorgeschriebene gesetzliche Sicherheitsüberprüfung des Aufzuges.
Reparatur einiger kaputter Beleuchtungskörper in den Sonderausstellungsräumen.
Verschiedene Malerarbeiten in den Sonderausstellungsräumen.

12.10. Sammlungstätigkeit

Betreuung der Sammlungsobjekte Eccel Kreuzer